

Kultur

Mai 2017

Bassekou Kouyaté aus Mali tritt am 20. Mai bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen auf.

Die Farben der Freiheit

Bunte Vielfalt, Ideen und Ideale bei den diesjährigen Ludwigsburger Schlossfestspielen

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele haben sich in diesem Jahr mit »Die Farben der Freiheit« ein anregendes Motto gegeben. Der Eröffnungsredner Philipp Blom sagte bereits 2015 zum Tag der deutschen Einheit im Deutschlandfunk – mit Bezug auf das bis heute umstrittene Buch »Das Ende der Geschichte« von Francis Fukuyama –, dessen Schlussfolgerung, dass alle Menschen dieser Welt in freihheitlichen Gesellschaften leben wollten, sei zwar falsch gewesen, aber Fukuyama habe schon vor fünfundzwanzig Jahren befürchtet, dass eine »sehr traurige Zeit« bevorstehe, »wenn Menschen sich nicht mehr für Ideen einsetzen« würden, »sondern nur noch Zahlen ansehen und auf Statistiken schauen« – in Bloms Worten: »Wir werden alle zu Erbsenzählern werden, die sich nicht mehr für Ideale interessieren.« Nun sehen aber selbst Erbsen nicht für jeden gleich aus. Die Behauptung von Objektivität ist immer öfter nur eine Behauptung – zumal heute, wo Lügen unversehens zu »alternativen Fakten« erklärt werden. So scheint es geradezu kühn, dass die Ludwigsburger Schlossfestspiele mit einem Konzert namens »American Dreams« – mit dem festival-eigenen Orchester und dessen Chefdirigenten Pietari Inkinen – am 29. Juni einen Schwerpunkt setzen, in dem die »Farben der Freiheit« recht kraftvoll aufleuchten. Werke von Bernstein, Gershwin und Rachmaninow lassen aber auch daran den-

ken, dass persönliche und künstlerische Freiheit unter Umständen schwer erkämpft werden muss. Zwei der drei Komponisten stammen von jüdischen Einwanderern aus der Ukraine bzw. Russland ab, der dritte verließ seine russische Heimat während der Revolutionswirren. Dass die (künstlerische) Freiheit auch eine Last sein kann, erfuhren alle drei, die von Puristen nur ein wenig naserümpfend in der »Klassik« eingeordnet werden: Auch das Schubladendenken eines Publikums kann allzu unbeschwerter Freiheit entgegenstehen.

✘ Ludwigsburger Schlossfestspiele

4. Mai bis 22. Juli

Mitglieder erhalten ermäßigte Karten für alle genannten Veranstaltungen
Vollständiges Angebot
unter www.kulturgemeinschaft.de

Überraschend wenige Festspielkonzerte sind ganz klassisch in Programm und Darbietung. Am ehesten vielleicht der Klavierabend mit dem schon legendären **Menahem Pressler**, der sich die Freiheit nimmt, sein Programm erst kurz vor knapp bekanntzugeben (7. Juli), oder das Konzert der **Robert-Schumann-Philharmonie** aus Chemnitz mit dem jungen Dirigenten Felix Bender am 12. Mai, wo Richard Strauss' »Heldenleben« auch eine Art Freiheit vorzeigt – jene des wohlhabenden Komponisten, sich recht ungeübertreten selbst ein Denkmal zu setzen. Über das Gewohnte hinaus geht bereits das Programm »Wunder.Kammer.Oper« am 14. Juli, wo Arien, instrumentale Opernmelodien und opernahe Kammermusik kombiniert werden. Auch bei »Brahms um Elf« am 21. Mai bleibt es nicht bei schlichter Musikpräsentation: Vielmehr wollen die beteiligten Musiker eigene Gedanken zu den aufgeführten Werken mit einbringen. Gleichsam klassisch grundiert, aber von größtmöglicher Freiheit im Umgang mit dem Repertoire geprägt sind eine ganze Reihe von Programmpunkten. Die Vokalistin und Pianistin **Olivia Trummer** lässt sich von Georg Friedrich Händel zu jazzigen Barock-Paraphrasen inspirieren (11. Juni), während am 2. Juli die Band »Franuik« aus Tirol und der Sänger Florian Boesch ausgewählte Kunstlieder in eine farbenreiche, musikalisch-filmische Umgebung einbetten wollen. Sehr frei geht auch das Ensemble »Red Priest« mit dem musikalischen Fundus und der historisch informierten Aufführungspraxis um. *Fortsetzung Seite 3*

Venedig als Nicht-Ort

Demis Volpi inszeniert Benjamin Britten's Ballettoer »Der Tod in Venedig«

Er ist zu einer ikonischen Figur geworden, der Schriftsteller im weißen Anzug und Strohhut, der sich im schwülen Venedig auf die Suche nach der Schönheit macht und dabei Dekadenz und Tod anheimfällt. 1911 erzählte Thomas Mann in »Tod in Venedig« die Geschichte des ehrenwerten Gustav von Aschenbach, der sich in den 14-jährigen Knaben Tadzio verliebt und ihm, anstatt die von der Cholera bedrohte Stadt zu verlassen, aus der Ferne folgt. 1973 komponierte Benjamin Britten »Death in Venice«, es sollte seine letzte Oper werden; fast genau zu dieser Zeit war auch zum letzten Mal eine Oper von Britten in Stuttgart zu sehen, nach über vierzig Jahren also steht der britische Komponist nun wieder auf dem Spielplan. Inszeniert wird das Werk mit gutem Grund von Demis Volpi, dem Hauschoreografen des Stuttgarter Balletts, denn Britten hat mehrere Rollen mit Tänzern statt mit Sängern besetzt. »Interessant ist eigentlich, dass es zu Thomas Manns Zeit, als die Novelle erschien, gar keinen Skandal gab«, sagt Volpi über den heiklen Stoff der Knabenliebe. »Mit seiner Entscheidung, gleichsam mit und durch Aschenbachs Feder zu schreiben, in seiner unglaublich versierten und kultivierten Art, die Dinge zu schildern, hat Thomas Mann es tatsächlich geschafft, das Thema zu rechtfertigen.« Den jungen Argentinier, dessen Handlungsballett »Krabat« mit über dreißig ausverkauften

Vorstellungen einer der größten Publikumserfolge in Reid Andersons Direktionszeit war, interessieren an dem Stoff vor allem die ethischen Zweifel des zentralen Charakters: »Es geht nur indirekt um die Gesellschaft, in der Aschenbach lebt, vor allem geht es um ihn selbst und darum, wie er mit seinem erotischen Begehren umgeht.«

✘ Der Tod in Venedig

von Benjamin Britten

Koproduktion der Oper Stuttgart

und des Stuttgarter Balletts

Aufführungen im Opernhaus

am 14., 18., 25. Mai / 5., 18. Juni / 7., 19. Juli

Karten für Mitglieder: 40 bis 97 Euro

Nach Glucks »Orpheus und Eurydike« ist es die zweite Koproduktion zwischen Oper und Ballett, gesungen wird im originalen Englisch. »Britten trifft schon von vornherein Entscheidungen«, sagt Demis Volpi: »Er lässt manche Figuren wie Tadzio und seine polnische Familie allein dadurch, dass sie sich nur körpersprachlich artikulieren, aus einer anderen Welt kommen. Die Unmöglichkeit der Begegnung ist eigentlich schon vorgegenommen.« Bei Volpi tanzt auch der Gott Apollo, der bei Britten nur als körperlose Stimme vorhanden ist. Ihm gehört in der Oper das Finale des ersten Aktes. *Fortsetzung Seite 3*

FSJler/in gesucht

Für die Spielzeit 2017/2018 hat die Kulturgemeinschaft ein FSJ KULTUR zu besetzen.

Wir bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten.

Unsere derzeitige Praktikantin meint: »Durch das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft sammle ich viel Erfahrung für meine berufliche Zukunft, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit, im Kundenservice oder bei organisatorischen Aufgaben. Mit netten und hilfsbereiten Kollegen macht das Arbeiten Spaß und jeden Tag lerne ich etwas Neues dazu, nicht nur im kulturellen Bereich.«

Infos und Kontakt unter www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft

OPER
STUTT GART

BENJAMIN BRITTEN

DER TOD IN VENEDIG

DEATH IN VENICE

PREMIERE: SONNTAG, 7. MAI 2017

KOPRODUKTION DER OPER STUTT GART UND DES STUTT GARTER BALLETT S

MUSIKALISCHE LEITUNG: KIRILL KARABITS / WILLEM WENTZEL

REGIE UND CHOREOGRAPHIE: DEMIS VOLPI

KARTEN: 0711.20 20 90

Stutt garter
Ballett





Die Farben der Freiheit

Fortsetzung von Seite 1 Gut ist, was gefällt – durchaus mit Respekt vor den barocken Meistern, die ja fast immer selbst virtuos zu improvisieren (und wiederzuwerten) wussten (26. Mai). Die Exponenten des Tanztheaters haben sich schon immer ihre Freiheit genommen. Eins der angesehensten Ensembles auf diesem Gebiet ist das **Niederlands Dans Theater**, das am 6. und 7. Mai seine von vier Choreografen erarbeitete Produktion mit Musik von Schubert zeigt. Die Kompanie »Les Ballets C de la B« aus Belgien nimmt Musik von Mahler als Ausgangspunkt für ein von dem Choreografen **Alain Platel** inszeniertes Panorama der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, das unter dem vielsagenden Titel »Nicht schlafen« aufrüttelnde Parallelen zur heutigen Situation der Welt zeigt (24. und 25. Juni). Als drittes renommiertes Ensemble gastiert am 21. Juni das **Ballett am Rhein** mit einer Produktion seines Chefs Martin Schläpfer nach Rossinis »Petite Messe solennelle« – einem jener Werke, in denen dieser heute als vorwiegend heiter eingeschätzte Komponist andere Saiten aufzog.

In der armenischen Musik und deren wichtigstem Instrument, dem flötenähnlichen Duduk, fand der große Musiker **Jordi Savall** Trost nach dem Tod seiner Frau, der Sängerin Montserrat Figueras. Daraus entstand eine musikalische Entdeckungsreise in das traditionsreiche Kaukasusland, deren Ergebnisse Savall mit seinem Stammensemble Hesperion XXI und armenischen Musikern am 27. Mai vorstellt. Unbeschwerter lässt sich die österreichische Blechbläser-Formation **»Mnozil Brass«** am 13. Juli vom Zirkus inspirieren – ihr Programm soll die Konfusion zeigen, die ein Clown anrichten kann. Zwei der Mitglieder von »Mnozil Brass« – Leonhard Paul und Thomas Gansch – und der zeitweilig dort mitspielende Albert Wieder bringen darüber hinaus am 18. Juni in ihrem eigenen Konzert **»Wieder, Gansch & Paul«** lauter Zugaben zu Gehör, nachdem sie das Ludwigsburger Publikum im letzten Jahr gar nicht von der Bühne lassen wollte. Wenn man aus Mali stammt, dürfte der Begriff »Freiheit« eine existenzielle Bedeutung annehmen. Die einstige afrikanische Vorzeigedemokratie ist heute ein von Konflikten zerrissener

Staat, für dessen Bürger die uralten kulturellen Traditionen womöglich noch größere Bedeutung gewonnen haben. Bassekou Kouyaté (Titelfoto), Virtuose am Ngoni, einem Vorläufer des Banjo, erklärt Mali gar zum »Geburtsort des Blues«. Belegen will Kouyaté dies in einer **»Song Conversation«** am 20. Mai, gemeinsam mit dem Gitarristen und Anthropologen Corey Harris, der gleichsam als Brücke nach Amerika fungiert. Ebenfalls aus Mali stammt der Sänger **Salif Keita**, der sich seine Freiheit gegen die Diskriminierung als Albino und gegen die eigene adlige Familie erkämpfen musste. Er wird am 11. Mai mit seiner Band in Ludwigsburg auftreten. Auf die Frage, wie man Freiheit eigentlich definiert, hat der eingangs zitierte Philipp Blom seinerzeit geantwortet, dass es dafür kein Patentrezept gebe: Man müsse stetig »neu verhandeln und Kompromisse machen und irgendwie versuchen, das Beste für die meisten Menschen herauszuholen«. Man könne nicht »ein für alle Mal objektiv feststellen«, wie man Werte definiere; dies sei ein »immer weitergehender Prozess«. Man könnte sagen, dass das Ludwigsburger Festspielpro-

gramm auch Teil eines solchen Prozesses ist, im Bemühen der vielen Mitwirkenden, ihre Freiheit immer neu zu definieren. Oder geht das alles zu weit? Soll man Musik einfach genießen, unabhängig von solchen übergeordneten Gedanken? Vielleicht wäre dies ein Mittelweg: Ein Konzertbesuch könnte uns doch dazu veranlassen, neben den Zahlen und Statistiken (oder Erbsen) auch wieder Ideen und Ideale in den Blick zu nehmen und über deren Wert, und sei es nur für einen Moment, nachzusinnen. Denn gerade Musik kann »mehr« bedeuten – das Vokalensemble **Voces8** singt am 20. Juli, gegen Ende des Festivals, gar vom »Paradisum«, von Glaube, Liebe und Ewigkeit; und dies nach Meinung vieler Kritiker und Fans geradezu engelsgleich. Man kann die Ludwigsburger Schloßfestspiele zwei Tage später aber auch ganz anders beschließen, mit einem Weltuntergang: Mit großem Aufgebot erklingen am 22. Juli in einer **Wagner-Gala** Ausschnitte aus der »Götterdämmerung«. Oder vielleicht beides, Paradies und Weltenende? Die Entscheidung bleibt dem Musikfreund überlassen – möge er sie in größtmöglicher Freiheit treffen. Jürgen Hartmann

Venedig als Nicht-Ort

Fortsetzung von Seite 1 »Britten hat sich für diese Szene – »The Games of Apollo« – sehr von Gamelan-Musik inspirieren lassen«, erzählt der Regisseur. »Er beschwört so eine Art fernöstliches Tableau. Dem gehen wir auch szenisch nach, in aller Ironie. Wir spielen damit.« Die Rolle des Tazio wird ein Tänzer von der John-Cranko-Schule spielen: »Es geht darum, diese Unschuld und Naivität darzustellen, jemanden vor sich stehen zu haben, den man wirklich nicht berühren darf. Das Stück ist ja auch für Britten zu einem großen Teil autobiografisch, vielleicht stärker als für Thomas Mann. Britten hatte eine lebenslange Beziehung mit dem Tenor Peter Pears, für den er auch die Rolle des Aschenbach komponierte. Aber er hat auch viel für Knabenstimmen

geschrieben und man weiß über die Knabensopranen, mit denen er arbeitete: Sobald sie in den Stimmbruch kamen, hat er sie ohne Abschied einfach von der Bühne begleiten lassen, weil er nicht hören wollte, wie die Stimme sich verändert, wie das Ideal zerstört wird. Darum geht es in dem Stück – um das Ideal der Unschuld und der Schönheit. Das kann nur ein Kind.« Wie wichtig ist die Stadt Venedig für das Geschehen, für die Inszenierung? »Venedig ist bei Thomas Mann ein Symbol, bei Britten eigentlich genauso. Das ist eine Stadt, die vielen Künstlern als Inspiration gedient hat, aber gleichzeitig mit viel Kitsch verbunden war. Es ist auch eine Stadt, die immer von Tourismus geplagt war, ein Ort, an dem die Menschen nur für eine bestimmte Zeit

bleiben. Das Wasser spielt natürlich eine Rolle – Krankheitserreger, der Gestank, der Zerfall, das Labyrinthische dieser Stadt, in der man sich immer wieder verläuft. Meine Ausstatterin Katharina Schlipf hat das großartig übersetzt in eine Bühne, die uns ein Labyrinth bietet. Venedig wird eher als ein Nicht-Ort betrachtet.« Demis Volpi arbeitet mit zwei in Stuttgart besonders beliebten Sängern, beide singen ihre Rolle zum ersten Mal: Die zentrale Figur des Gustav von Aschenbach verkörpert Matthias Klink, sein unheimliches Gegenüber Georg Nigl. »Wer steckt hinter seinem Gegenspieler, der in sieben verschiedenen Figuren auftritt?«, fragt sich Volpi. »Ich gehe gerade nicht davon aus, dass es der Tod ist – ich würde gerne wissen,

wer er ist ... Ich frage mich eher: Warum weiß er so viel über Gustav von Aschenbach?« Und wie stark unterscheidet sich für den Choreografen das Erzählen in einer Oper von einem Handlungsballett? »Ich kann mir viel mehr Freiheit nehmen, weil vieles schon durch das Wort allein sehr deutlich wird. Das vermisste ich manchmal im Tanz: Etwas zu sagen, ohne gleich alles zu sagen. Letztendlich kann eine Bewegung nie lügen, aber das Wort schon. Das ist jetzt schon eine unglaubliche Freiheit, auch mit Ironie umzugehen, eine zweite Ebene einzuziehen.« Vier Wochen vor der Premiere weiß Demis Volpi immer noch nicht, wie Gustav von Aschenbachs Geschichte bei ihm ausgeht: »Hauptsache, es ist ehrlich. Hauptsache, es ist göttlich.« Angela Reinhardt

Kulturtermine



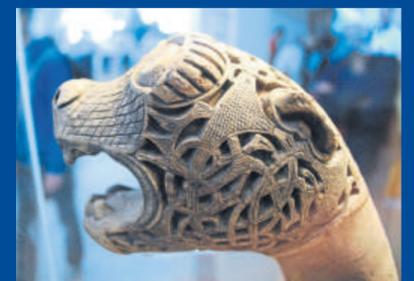
Der Geizige Molières Meisterwerk

⊗ Kinder, Kutscher, Koch – alle wollen von ihm nur das eine: sein Geld. Davon ist Harpagon zu tiefst überzeugt. Und daher hütet der notorische Geizkragen seinen größten Schatz, eine Geldkassette, wie seinen Augapfel. Das Wohl seiner beiden Kinder liegt ihm da deutlich weniger am Herzen. Tochter Elise will er möglichst »gewinnbringend« mit einem reichen Witwer verheiraten, und auf die Freundin seines Sohnes hat er selbst ein Auge geworfen. Doch alle Heiratspläne treten in den Hintergrund, als plötzlich das schlimmste Unglück eintritt: Harpagon's Geldkassette ist verschwunden. Molières Meisterwerk »Der Geizige« ist eine heitere Komödie um Liebe, Glück und Missverständnisse und zugleich ein bitter-komisches Lehrstück um Selbstsucht und die alles zersetzende Kraft des Geldes, zu sehen **ab 8. Mai im Alten Schauspielhaus**. Karten für Mitglieder: 10 bis 19,80 Euro

Kasimir und Karoline

⊗ Ödön von Horváths Schauspiel »Kasimir und Karoline« hat im Mai Premiere im **Schauspielhaus** (anstelle der ursprünglich angekündigten Produktion »Alice im Wunderland«). Stefan Pucher inszeniert die Ballade vom Chauffeur Kasimir und seiner Braut Karoline, die sich auf dem Münchner Oktoberfest amüsieren wollen. Doch die Weltwirtschaftskrise ist auf dem Höhepunkt, Kasimir hat eben seine Stelle verloren, die Konjunktur liegt am Boden, ein Klima der Gewalt liegt über der Festwiese. So kommt auch die Beziehung zwischen Kasimir und Karoline unter die Räder. »Und die Liebe hört nimmer auf«, heißt es im Untertitel zu Horváths Stück. Doch was ist ein Mensch wert, wenn er keine Arbeit mehr hat? Und was kann die Liebe da ausrichten? Die nächsten Aufführungen sind am **18. und 23. Mai**. Karten für Mitglieder: 8 bis 30 Euro

KunstReise Oslo



Oslo, Wikingerschiff-Museum Insel Bygdøy
Foto: Concierge

Kunst und Neue Architektur am Oslofjord

15.06. – 18.06.2017

Zu Gast bei Henrik Ibsen und Edvard Munch. Die Wikinger auf Bygdøy und Kunst und Neue Architektur im angesagten Stadtviertel Tjuvholmen...
Drei Übernachtungen im Dreiersternhotel Thon Munch in Oslo.

Reiseleitung:
Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:
Flug ab/bis Stuttgart, Taxiservice, Transfers (öffentl. Verkehrsmittel) Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 3 Übernachtungen mit Frühstück, 1 Abendessen, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, Visum, Flughafengebühren

Preis pro Person:
DZ € 1217,- / EZ € 1312,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de

The Emigrants Auswanderungsland Europa

Es lief auch schon andersherum: Im 19. Jahrhundert verließen Millionen von oft jungen Menschen ihre Heimat und kehrten Europa den Rücken, auf der Flucht vor Armut, Hungersnöten und Kriegen oder desillusioniert von der politischen Entwicklung in ihrer Heimat. Angelockt von den Verheißungen über das »Land der unbegrenzten Möglichkeiten«, überquerten sie den Atlantik und fuhren einer ungewissen Zukunft entgegen. »The Emigrants« ist am **7. und 10. Mai im JES, dem Jungen Ensemble Stuttgart**, zu sehen. Die Kooperation mit dem internationalen NIE Theater (New International Encounter) stellt dabei ganz heutige Fragen nach alter und neuer Heimat, nach lokaler Verortung und globaler Vernetzung, kurz: nach einer sich verändernden Identität. Karten für Mitglieder: 11 Euro
Empfohlen ab 12 Jahren

Reineke Fuchs Goethes Parabel auf der Bühne

⊗ Er ist ein Schlawiner, aber auch ein listiger Erzgäuner: Reineke Fuchs. Dass er es mit den Gesetzen nie genau genommen hat, weiß jeder. Aber jetzt hat er den Bogen überspannt. Er hat den Bären und den Kater, die Gesandten des Königs, in einen Hinterhalt gelockt, und sie konnten nur schwer verletzt entkommen. Vor Gericht sieht es gar nicht gut aus für ihn. Doch der schlaue Heuchler hebt zu einer Rede an, die alles verdreht, vor allem aber die Wahrheit. Am Ende geht er nicht nur straffrei aus; er wird sogar oberster Berater des Königs. Mit scharfem Spott nimmt Goethe in seinem Versepos gesellschaftliche Schwächen und individuelle Laster aufs Korn. Dieter Nelle inszeniert den Klassiker für das **Forum Theater**, wo es von **5. bis 7. Mai und 11. bis 14. Mai** gespielt wird. Es treten nur Tiere auf – aber wir sehen nichts als Menschen. Karten für Mitglieder: 13 Euro

Mrs Nana's Gallery Variété im Friedrichsbau

⊗ Mrs Nana ist etwa 2,35 Meter groß und eine Schöpfung des Berliner Artisten Gordon Leif. Eigentlich ist sie nur eine Puppe, aber wenn der Künstler sie hält, ihr seine Beine, Arme und Bewegungen leiht, bis Puppe und Mensch kaum mehr zu unterscheiden sind, dann erwacht sie zum Leben. Nanaische Spiele nennt sich diese rare Variété-Disziplin, die auf Gebräuche eines sibirischen Urvolkes zurückgehen soll und nun in der neuen Show des Friedrichsbau Variété wiederbelebt wird. »Mrs Nanas Gallery« ist in zahlreichen Terminen **ab 23. April** dort zu erleben. Neben der überlebensgroßen Nana treten noch weitere Puppen auf, die Kinder Pepe und Rony zum Beispiel, Professor Dr. Dr. Habmichlieb und Harrald das Pferd. Und natürlich jede Menge hochkarätiger Artisten: eine Kontorsionistin, eine Luftakrobatin, ein Jongleur, Zauberkünstler und viele mehr. Karten für Mitglieder: 30 Euro

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kalender

Mai 2017

	Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Nord (NORD)	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	Theater der Altstadt (TA)	Zentrum für Figurentheater (FITZ)	
1 Mo								15.00 (8+) Der Wind der Weiden Figurenkombinat, Stuttgart/Berlin	
2 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2217, 2261, 2270, 2272, 2282, 2300, 2400, 2408, 2417, 2477, 2489 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia nach William Shakespeare		19.00-21.00 NORD Abo 6423 Kabale und Liebe A: Friedrich Schiller I: Wolfgang Michalek	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1424-1436 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.		20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie! A: Laurent Ruquier I: Ulf Dietrich		20.30-21.50 Newz 17 Die Glaslocke (UA) Helga Lazar, Budapest	
3 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.45 (15+) Abo 2229, 8755, 8815 Così fan tutte M: Wolfgang A. Mozart	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 8711, 8714 Stuttgarter Ballett Nachtstücke Ch: Clug, Kylan, Stiens	19.00-21.00 NORD Abo 67/6806 Kabale und Liebe A: Friedrich Schiller	19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1424 SWR Symphonieorchester		20.00-22.25 Abo 2208, 2248, 2325, 2405, 2409, 2445, 2502, 2540, 8225 Diese Nacht - oder nie!		20.30-21.50 Newz 17 Die Glaslocke Helga Lazar, Budapest	
4 Do			18.00 NORD IMPULS MusikTheaterTanz 20.00-21.45 KAM Abo 7002 Chelsea Hotel			20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Andorra A: Max Frisch I: Uwe Hoppe		
5 Fr	17.00 Preview Club	19.30-22.20 Abo 2234, 2288 Eines langen Tages Reise in die Nacht A: Eugene O'Neill	20.00-21.45 KAM Abo 7023 Chelsea Hotel 20.00 NORD Die Stunde (des Wahnsinns) 21.30 NORD Heuschnupfen DOPM	20.00 M Amira Medunjanin Trio 20.00 B SWR Symphonieorchester		20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Abo 67/6858, 67/6863, 7018 Andorra A: Max Frisch	20.30-21.30 Abo 8181 Crinkled - gefaltet, zerknittert, geknüllt FAB Theater Stuttgart	
6 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia Ch: John Cranko	19.30-23.10 Abo 2278, 2485, 8822, 8882 Ehen in Philippsburg nach Martin Waisler I: Jan Hein und Stephan Kimmig	20.00-21.45 KAM Chelsea Hotel 20.00-22.00 NORD Abo 67/6801, 67/6845 Bilder deiner großen Liebe	19.00 B Stuttgarter Philharmoniker		17.00-19.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Andorra A: Max Frisch	20.30-21.30 Abo 2106, 6814, 6820, 6824, 7003, 7019 Crinkled - gefaltet, zerknittert, geknüllt	
7 So	17.15 Einf. - 18.00 (16+) Premiere Oper Stuttgart u. Stuttgarter Ballett Der Tod in Venedig (ENG) M: Benjamin Britten	18.00-21.15 Abo 2235, 2412, 2440 Lolita A: Vladimir Nabokov I: Christopher Rüping	19.00-21.00 NORD Feuerschlange Philipp Löhle I: Dominic Friedel			18.00-20.25 Diese Nacht - oder nie!	17.00-19.20 Abo 67/6867, 67/6871 Andorra A: Max Frisch		
8 Mo		19.15 Einf. - 20.00-21.45 Das Stuttgarter Hutzelmännlein nach Eduard Mörike		20.00 B Rudolf Buchbinder					
9 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2329, 2401, 8708, 8712 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia	18.45 Einf. - 19.30-22.20 Abo 2289, 2431 Eines langen Tages Reise in die Nacht I: Armin Petras	20.00-21.40 NORD Abo 67/6819 Unterm Rad nach Hermann Hesse	20.00 B Symphoniacs	19.00 Einf. - 20.00 Abo 2103, 2202, 2242, 2253, 2255, 2264 Der Geizige	20.00-22.25 Abo 2297, 2411, 2416, 2429, 2439, 2450, 2487, 2543 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Gell, Sie sen's?! (ausverkauft) Soloprogramm von und mit Monika Hirschle		
10 Mi			20.00 NORD Abo 67/6822 Katzelmache A: Rainer Werner Fassbinder I: Eugen Jebeleanu		20.00 Abo 2243, 2250, 2426, 2444, 2466 Der Geizige	20.00-22.25 Abo 2286, 2415, 2463, 2486, 2505, 2518, 2546, 6609 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Abo 6909 Andorra A: Max Frisch		
11 Do	18.15 Einf. - 19.00 (16+) Oper Stuttgart u. Stuttgarter Ballett Der Tod in Venedig (ENG) I und Ch: Demis Volpi	19.30 Abo 2102, 2204, 6435, 8805 Der Kirschgarten nach Anton Tschechow I: Robert Borgmann	18.00-22.00 NORD Meet the Performer 20.00-21.00 NORD Fräulein Else	20.00 H Schwanensee 19.15 Einf. - 20.00 M Ausw. 1426 Freiburger Barockorchester 20.00 B Ausw. 1425 Württ. Kammerorch. Heilbronn	20.00 Abo 2434, 2446, 2465, 2469, 2476 Der Geizige	20.00-22.25 Abo 2414, 2418, 6607 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Abo 6928 Andorra A: Max Frisch	20.30-21.40 Newz 17 Abo 7024, 7025 Singularity (Zutritt ab 18 Jahren) O-Team, Stuttgart	
12 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 8888 Così fan tutte	19.15 Einf. - 20.00-22.00 Abo 2299, 2421, 2521 Die Leiden des jungen Werther nach Johann W. von Goethe	19.30 NORD What's the subject? 20.30 NORD Galateas	20.00 B Philharmonia Zürich	20.00 NORD Der Geizige	20.00-22.25 Abo 2294, 2323 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Andorra A: Max Frisch	20.30-21.40 Newz 17 Singularity (Zutritt ab 18 Jahren) O-Team, Stuttgart	
13 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 (15+) Abo 6404 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia	19.30 Premiere Kasimir und Karoline A: Odon von Horváth I: Stefan Pucher	18.00-19.30 KAM Gidon Kremer - Heimat Musik 20.00-21.00 NORD Abo 67/6803 Der Hals der Giraffe 21.15 NORD Ich hab die Unschuld kotzen sehen	18.15 Einf. - 19.00 B Ausw. 1428 Internationale Bachakademie 20.00 M Lucas Debarque	20.00 Der Geizige	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Abo 8113 Andorra A: Max Frisch	20.30-21.40 Newz 17 Abo 6828, 6850 Singularity (Zutritt ab 18 Jahren)	
14 So	18.15 Einf. - 19.00 (16+) Abo 2285, 2488, 6428, 7017, 8759 Oper Stuttgart u. Stuttgarter Ballett Der Tod in Venedig (ENG)	18.00 Abo 2490 Der Kirschgarten		Einf. 10.15 S - 11.00 B Ausw. 1429 Staatsorchester Stuttgart 19.00 B Int. Bachakad. 19.00 H Ralf Schmitz 19.30 M Orchesterkonzert	20.00 Abo 6931, 8190, 8842 Der Geizige	18.00-20.25 Abo 8903 Diese Nacht - oder nie!	17.00-19.00 Eins und eins - macht zwei Hildegard-Knef-Abend	15.00 (6+) Die Duftsammlerin Hör- und Schaubühne Stuttgart	
15 Mo			19.00-21.00 NORD Abo 6412 Kabale und Liebe		20.00 Abo 2222, 2225, 2228, 2246, 2258, 2265, 2293, 2492, 2499, 2551, 2561, 6942 Der Geizige		19.30-21.50 Abo 67/6829, 67/6860, 67/6864 Andorra A: Max Frisch	10.00 (6+) Die Duftsammlerin Hör- und Schaubühne Stuttgart	
16 Di			20.00 NORD Die Kollektion #10		20.00 Abo 2451, 2458, 2470, 2507, 2545, 2582 Der Geizige		19.30-21.50 Andorra A: Max Frisch	10.00 (6+) Die Duftsammlerin Hör- und Schaubühne Stuttgart 20.30 VERY BIG and very very very small Gütesiegel Kultur* / Stefanie Oberhoff, Stuttgart	
17 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.45 (15+) Abo 2284, 2295, 2303, 8837, 8840 Così fan tutte	19.30-22.15 Abo 2423 Tod eines Handlungsreisenden A: Arthur Miller	20.00-22.00 NORD Die Erfindung der RAF... I: Armin Petras u. Maja Zade		20.00 Abo 2107 Der Geizige	20.00-22.25 Abo 2241, 2268, 2292, 2308, 2456, 2512, 2514, 2535, 6602 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Andorra A: Max Frisch		
18 Do	18.15 Einf. - 19.00 (16+) Abo 8751, 8752 Oper Stuttgart u. Stuttgarter Ballett Der Tod in Venedig (ENG)	11.00-12.40 Pünktchen und Anton 19.30 Abo 2534, 2553 Kasimir und Karoline		20.00 B Alan Parsons Live Project	20.00 Abo 8889 Der Geizige	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Andorra A: Max Frisch	20.30 Die zweite Realität Meinhardt Krauss Feigl, Stuttgart	
19 Fr	18.15 Einf. - 19.00-21.45 Abo 2281, 2493, 6406, 6432 Stuttgarter Ballett Don Quijote nach Miguel de Cervantes	20.00-22.00 Abo 2205, 2480 Zeit zu lieben Zeit zu sterben nach Fritz Kater I: Antú Romero Nunes	19.00 NORD Gestern, Hier und Jetzt 20.00-22.00 NORD Abo 67/6825 Kabale und Liebe	20.00 B Eröffnungskonzert - Musikschulungskongress 2017	20.00 Abo 8889 Der Geizige	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Andorra A: Max Frisch	15.00 (6+) Die Duftsammlerin Hör- und Schaubühne Stuttgart 20.30 Die zweite Realität Meinhardt Krauss Feigl, Stuttgart	
20 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.45 Abo 2203, 2210, 2230, 2462, 2464, 2478, 2572, 6411 Stuttgarter Ballett Don Quijote Ch: Maximiliano Guerra	19.30-22.15 Abo 2481 Tod eines Handlungsreisenden I: Robert Borgmann	20.00-21.45 NORD Abo 8602 Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer A: Bertolt Brecht	20.00 B Helmut Lotti	16.00 Der Geizige	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.50 Andorra A: Max Frisch		
21 So	18.15 Einf. - 18.00-21.45 (14+) Abo 8112, 8758 Die Puritaner M: Vincenzo Bellini	19.30-21.45 Abo 2269, 2524, 2541 Tote Seelen nach Nikolai Gogol I: Sebastian Baumgarten	20.00-21.40 NORD Abo 6417 Parasiten I: Anna-Elisabeth Frick	20.00 B George Dalaras & Band	20.00 Abo 8889 Der Geizige	18.00-20.25 Diese Nacht - oder nie!		15.00 (6+) Die Duftsammlerin Hör- und Schaubühne Stuttgart	
22 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.45 (15+) Abo 8817, 8827 Così fan tutte			20.00 B Chris de Burgh & Band	20.00 Abo 2206, 2226, 2428, 2454, 2537, 2557, 2570, 2571, 2581, 6601 Der Geizige				
23 Di	18.15 Einf. - 19.00-21.45 Abo 2231, 2287, 2467, 2575, 6416, 6427, 6430, 8705 Stuttgarter Ballett Don Quijote	19.30 Abo 2254, 2274, 2290, 2422, 2506, 2580, 6902, 8807, 8832 Kasimir und Karoline			20.00 Abo 2227, 2482, 6606 Der Geizige				
24 Mi	18.15 Einf. - 19.00-22.45 (14+) Abo 6930, 8110, 8754, 8756 Die Puritaner I: Wieler/Morabito				19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1434 Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!			
25 Do	17.15 Einf. - 18.00 (16+) Abo 2233, 2280, 2500, 2548, 6401, 8760, 8763 Oper Stuttgart u. Stuttgarter Ballett Der Tod in Venedig*** (ENG)	19.30-21.40 Abo 2441 Der zerbrochene Krug A: Heinrich von Kleist I: Jan Bosse	20.00 NORD Horrornacht III	20.00 B Steffen Hensler	20.00 Der Geizige	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.30 Abo 67/6812 Blick zurück im Zorn A: John Osborne		
26 Fr	18.15 Einf. - 19.00-21.45 Abo 2232, 2256, 2259, 2424, 2435, 2475, 6414, 6422, 6426 Stuttgarter Ballett Don Quijote	19.30 Abo 2237, 2427 Der Kirschgarten			20.00 Der Geizige	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.30 Blick zurück im Zorn A: John Osborne		
27 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.45 (14+) Abo 2425, 2438, 2564, 8764 Die Puritaner***	19.30-22.15 Abo 2433, 2459 Tod eines Handlungsreisenden	20.00 NORD De Dulle Griet	19.00 H Ljube	20.00 Der Geizige	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!	19.30-21.30 Blick zurück im Zorn A: John Osborne	15.00 Premiere (2-5 J.) Im Wind Cinira Macedo, Tübingen	
28 So	13.15 Einf. - 14.00-17.00 Abo 2527 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia 18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2207, 2249, 2260, 2276, 2567, 8707 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia	17.15 Einf. - 18.00-20.45 Abo 2334, 2406, 2453 Der Raub der Sabinerinnen *** A: P. u. F. von Schönthan	20.00 NORD De Dulle Griet		19.00 Einf. - 20.00 H Ausw. 1436 Stuttgarter Kammerorchester	16.00 Der Geizige	18.00-20.25 Diese Nacht - oder nie!	11.00 Lesenzeichen 17.00-19.00 Blick zurück im Zorn	15.00 (2-5 J.) Im Wind Cinira Macedo, Tübingen
29 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.45 (14+) Abo 2413, 6940, 8753, 8761 Die Puritaner	19.30-23.10 Ehen in Philippsburg	20.00-21.45 NORD Abo 8601 Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer						
30 Di		19.30-21.20 Abo 2455, 2460 Der Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt I: Armin Petras	20.00-21.40 NORD Abo 6418 Unterm Rad		20.00 Abo 2104, 2266, 2558 Der Geizige	20.00-22.25 Diese Nacht - oder nie!		15.00 (2-5 J.) Im Wind Cinira Macedo, Tübingen	
31 Mi			20.00-22.00 Feuerschlange		20.00 Abo 2220, 2252, 2296, 2317, 2448, 2449, 2508, 2550, 8843 Der Geizige	20.00-22.25 Abo 2239, 2498, 2504, 2539, 2576, 2577 Diese Nacht - oder nie!	19.30 Gell, Sie sen's?! Soloprogramm von und mit Monika Hirschle	10.00 (2-5 J.) Im Wind Cinira Macedo, Tübingen	

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte OH: CZ = in tschech., D = in dt., ENG = in engl., [Sprache mit Übertiteln], F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln.
Spalte KKL: Ausw. = Auswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Silcher-Saal, SCH = Schiller-Saal. Spalte KIM: TÜW = Theater über den Wolken (im Stuttgarter Fernsehturm)
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/23646 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 07 11/4020720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 07 11/6200909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/297075	
20.00-21.25 Abo 67/6831, 67/6843, 67/6849, 67/6870  Die Revolution findet wie geplant morgen statt A: Christine Lehmann	14.30 T4 Miras Sternenreise 16.00 T1 Feuerwehrmann Sam - Live 19.30 T3 Die Känguru-Chroniken	20.00-22.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House (ausverkauft) A: Sibylle Berg I und Ch: Marie Bues, Nicki Liszta	20.00 Abo 67/6832  Beckmann-Griess Was soll die Terz ...? Kabarett-Konzert	1 Mo
	20.00 T1 Füenf 20.15 T2 Tauschrausch - Impro-Comedy 20.15 T4 Acts: The Mysteries of Alzheimers	20.00-22.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House (ausverkauft)	20.00 Animation Comedy: Vergabe Deutscher Animationspreis Im Rahmen des ITFS, Mod: Bernd Kohlhepp	2 Di
	19.00-20.30 T3 Abo 67/6862  Tschick 20.15 T4 Acts: The Mysteries of Alzheimers	20.00-22.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House (ausverkauft)	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	3 Mi
	10.30 T3 Tschick 20.00 T1 Vonda 20.15 T2 Markus Krebs 20.15 T4 Sigi Zimmerschied	20.00-22.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House (ausverkauft)	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	4 Do
	20.00 T1 Matthias Brandt u. Jens Thomas 20.15 T2 Caveman 20.15 T4 Sigi Zimmerschied 20.30-21.40 T3 Frau Müller muss weg!	20.00-22.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House (ausverkauft)	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	5 Fr
20.00-21.45 Abo 67/6809  Ay, Carmela! A: José Sanchis Sinisterra	20.00 T1 Comedy Clash 20.15 T2 Caveman 20.15 T4 Sigi Zimmerschied 20.30-22.10 T3 Abo 6869  Ziemlich beste Freunde	20.00-22.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House (ausverkauft)	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	6 Sa
	19.00 T1 Christoph Sonntag 19.30 T2 LaleLu-Acappella-Comedy 19.45 T3 Martin Luding 19.45 T4 Berta Epple	20.00-22.00 Garden Campus Vaihingen How To Sell A Murder House (ausverkauft)	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	7 So
20.00 Probe und Gespräch zu »Nach mir die Sintflut« wählbar für Tri-Bühne-Aktiv	20.00 T2 Howe Gelb's Future Standards	20.30 Montagereihe von Andreas Vogel und Micha Piltz	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	8 Mo
	20.00 T2 Perikles 20.15-21.25 T4 Auch Deutsche unter den Opfern	20.00-21.10 Headless von Backsteinhaus Produktion Ch: Nicki Liszta	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	9 Di
	10.30 T3 Was heißt hier Liebe? 20.00 T1 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 20.15 T4 Pepper u. Salt	19.30 Sara Dahme Keine Einführung zu Headless	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	10 Mi
20.00-21.40 Premiere Nach mir die Sintflut A: Luísa Cunillé	10.30 T3 Was heißt hier Liebe? 20.00 T1 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 20.00 T2 Vinicio Caposela 20.15 T4 Eva Eiselt	20.00-21.10 Headless	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	11 Do
20.00-22.00 Roadmap to Apartheid Veranstalter: Palastinakomitee Stuttgart e.V.	20.00 T1 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 20.00 T2 Pawel Popolski 20.15 T3 Alte Mädchen 20.15 T4 Hamlet stirbt	20.00-21.10 Headless	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	12 Fr
20.00-21.40 Abo 8502, 8503  Nach mir die Sintflut	20.00 T1 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 20.00 T2 Alte Mädchen 20.15 T3 Alte Mädchen 20.15 T4 Hamlet stirbt	20.00-21.10 Headless	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	13 Sa
15.00-16.00 Tanz des Herzens Tanzworkshop wählbar für Tri-Bühne-Aktiv 20.00-21.40 Abo 67/6827, 67/6846, 67/6856  Nach mir die Sintflut	20.00 T1 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 20.00 T2 Alte Mädchen 20.15 T3 Alte Mädchen 20.15 T4 Hamlet stirbt	20.00-21.10 Headless	20.00 Mathias Richling Richling spielt Richling 2017 - Prognosen auf Rückblicke	14 So
	19.00 T1 Gauthier Dance: Big Fat Ten (ausverkauft) 19.30 T2 Özcan Cosar 19.45 T3 Alte Mädchen 20.00-21.10 T4 Die deutsche Aysé	20.30 Montagereihe von Andreas Vogel und Micha Piltz	20.00 Felix Klemme Natürlich sein	15 Mo
	20.00-21.40 Abo 8825  In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich A: Rayhana	20.00-21.45 Abo 67/6807, 67/6830, 67/6857  Spam A: Rafael Spregelburd I: Marie Bues	20.00 Abo 6728, 6750  Axel Pätz Realitätstheorie	16 Di
20.00-21.40 Abo 8501, 8504  Nach mir die Sintflut	10.30 T3 Tschick 20.00 T2 Benni Jud 20.15 T4 Maximum Rock	20.00-21.45 Abo 67/6811, 67/6838  Spam	20.00 HASA-Band (Heiner's All-Star Attraktion) Bschiss-Jazz - Rock & Stehblues - Fei au funky	17 Mi
	19.30-21.00 T3 Tschick 20.15 T2 Café del Mundo plays Manuel de Falla	20.00-21.45 Abo 67/6816  Spam	20.00 Sissi Perlinger Ich bleib dann mal jung!	18 Do
20.00-21.40 Abo 6908  In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich	20.00 T1 Drei Frauen aus Deutschland 20.15-21.55 T3 Familie Flöz: Teatro Delusio 20.15 T4 Hotel Bossa Nova	20.00-21.45 Abo 67/6813  Spam	20.00 Stephan Bauer Vor der Ehe wollt' ich ewig leben	19 Fr
20.00-21.40 Abo 6907  In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich	20.00 T1 Sportfreunde Stiller 20.15-21.55 T3 Familie Flöz: Teatro Delusio 20.30-23.00 T2 Dirty Dishes 20.30 T4 Katalyn Bohn	20.00-21.45 Abo 67/6839, 67/6854  Ich werde nicht hassen 19.30 T2 Honey Pie 19.45-21.15 T3 Abo 67/6802  Zeit der Kannibalen 20.00 T1 Fehlbarben	20.00 Nessi Tausend schön Knetief im Paradies - Die mit dem Wort tanzt	20 Sa
20.00-21.45 Abo 67/6851, 67/6861  Ein Winter unterm Tisch A: Roland Topor	20.00 T1 Drei Frauen aus Deutschland 20.15-21.55 T3 Familie Flöz: Teatro Delusio 20.30-23.00 T2 Dirty Dishes 20.30 T4 Katalyn Bohn	20.00-21.45 Abo 67/6839, 67/6854  Ich werde nicht hassen 19.30 T2 Honey Pie 19.45-21.15 T3 Abo 67/6802  Zeit der Kannibalen 20.00 T1 Fehlbarben	19.00 Werner Koczvara Für eine Handvoll Trollinger	21 So
	20.00 T1 Sportfreunde Stiller 20.15-21.55 T3 Familie Flöz: Teatro Delusio 20.30-23.00 T2 Dirty Dishes 20.30 T4 Katalyn Bohn	20.30 Montagereihe von Andreas Vogel und Micha Piltz	20.00 Michael Steinbrecher liest Nachtcafé. Das Leben in Geschichten	22 Mo
	19.00-20.30 T4 Abo 67/6839, 67/6854  Ich werde nicht hassen 19.30 T2 Honey Pie 19.45-21.15 T3 Abo 67/6802  Zeit der Kannibalen 20.00 T1 Fehlbarben	20.00-21.45 Abo 67/6816  Spam	20.00 Kabarett Bundesliga 2016/2017 Frankfurter Klasse vs. Nektarios Vlachopoulos	23 Di
	20.15 T4 Eva Baumann Tanz / Produktionen: Herstory I	20.00-21.45 Abo 67/6813  Spam	20.00 Sebastian Schnoy Von Krösus lernen, wie man den Goldesel melkt	24 Mi
20.00-21.45 Ay, Carmela!	20.00 T1 Günter Grünwald 20.00 T3 Die Känguru-Chroniken 20.15 T2 Cavewoman 20.15 T4 Eva Baumann Tanz / Produktionen: Herstory I	20.00-21.45 Abo 67/6813  Spam	20.00 Klaus Birk Aufsteigen! - Zurück nach oben!	25 Do
	14.00 T1 Laura Stern 19.30 T2 Männerabend 1 19.45 T3 Die Känguru-Chroniken 20.15 T4 Eva Baumann Tanz / Produktionen: Herstory I	20.00-21.45 Abo 67/6813  Spam	20.00 Simone Solga Im Auftrag Ihrer Kanzlerin	26 Fr
	20.00 T3 Die Känguru-Chroniken 20.00 T1 Naturally 7 20.15 T2 Männerabend 2 20.30 T4 Patrizia Moresco	20.00 Der aufhaltsame Auftritt der Vanessa Stern 21.15 The Art Of Happiness	20.00 Thomas Freitag Europa - Der Kreisverkehr und ein Todesfall	27 Sa
20.00-21.45 Ay, Carmela!	20.00 T2 Caveman 20.15-21.55 T3 Ziemlich beste Freunde 20.30 T4 Patrizia Moresco	20.30 Singles Club: Rest	19.00 zu Zweit (Häussermann & Schläper) Die wilde 13	28 So
11.00-11.45 Tolga hat's nicht leicht A: Marion Röttgen	19.30 T4 Antje Schumacher, Franziska Wanninger, Michi Marchner	11.30 Akad. Schloss Solitude Der Baum des japanischen Tempels 12.30 Landpartie nach Michelbach Das Theater	20.00 Stefan Verra Ertappt! Körpersprache: Echt männlich. Richtig weiblich.	29 Mo
	15.00 T3 BarberCon 2017	20.30 Montagereihe von Andreas Vogel und Micha Piltz	20.00 Kernölamazonen Best of	30 Di
	19.00 T3 Theaterhaus Plus 20.00 T4 Christoph Spangenberg spielt Nirvana	20.00 Premiere Ich distanzieren mich von allem (und jetzt gut' Nacht) (UA) A: Kat Kaufmann	20.00 Bodo Bach Pech gehabt	31 Mi



EUROPÄISCHER KULTURSOMMER FELLBACH

ITALIEN GRIECHENLAND
19. Mai — 9. September 2017

Einige Höhepunkte aus dem Programm

Sa 20.5., 19 Uhr, Alte Kelter
Kalispera – Buonasera
Griechisch-italienische Nacht
En Chordais, Thessaloniki,
Canzoniere Grecanico Salentino, Lecce

Mi 21.6., 20 Uhr, Stadtbücherei
Raoul Schrott
Hesiod: Theogonie

Sa 24.6., 19 Uhr, Lutherkirche
Il Giardino Armonico
Das hinreißende Barockorchester spielt
Werke von Vivaldi u. a.

Sa 29.7., 20 Uhr, Musikschule
Jazz auf Griechisch
Natassa Mare and friends

Sa 5.8., 20 Uhr, Rathaus-Innenhof
Pippo Pollina & Band
Il sole che verrà

Sa 26.8., 18 Uhr, Scheune Schmiden
Die Odyssee von Homer
gelesen von Wolfram Berger, mit Bouzouki

Fr 8.9., 19 Uhr, Lutherkirche
Luther in Rom
Ein musikalischer Ortstermin anno 1510/11
Concerto Romano, Rom

Das Festival bietet über 50 Veranstaltungen!
Gesamtprogramm: Kulturrant Fellbach
0711/5851-364, kulturrant@fellbach.de
Kartentelefon: 0711 / 58 00 58

www.kultursommer-fellbach.de

 Stadt Fellbach
Kulturamt



„Gezeiten - Mythos Wasser“
Werke von Angelika Flaig
Mi 24.05.17 - Mi 26.07.17
www.hospitalhof.de



Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = ansl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, P1, P2 = Probenraum 1 und 2.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

	 Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 07 11/4400749-99	 Theater am Olgaek (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/233448	 Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/246093	 Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 07 11/2624363	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4808999	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95488495	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2570-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/220217-3
1 Mo				19.00-21.00 Sag mir, wo die Lieder sind Es gibt sie noch, krisenfest. Die Volkslieder				
2 Di				16.00-18.00 Sag mir, wo die Lieder sind Es gibt sie noch, krisenfest. Die Volkslieder				
3 Mi			20.00 Abo 7001 Mein Traum ist länger als die Nacht nach Angela Elis	19.00-21.00 Die Ehe ein Traum Überall ist Wunderland	20.40 Swinging Wednesdays			10.00-17.00 Symposium Sound in animation, comics and illustration
4 Do	19.30 Premiere Reineke Fuchs A: Johann Wolfgang von Goethe I: Dieter Nelle	20.00 NEAT - New English American Theatre Brief Interviews With Hideous Men A: David Foster Wallace	20.00 Abo 67/6804 Mein Traum ist länger als die Nacht Live-Hörspiel über Berta Benz				20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
5 Fr	19.30 Abo 67/6808, 67/6848 Reineke Fuchs	20.00 Gastspiel Die Sache mit Gegge A: Olaf Nägele Theater Machwerk	20.00 Mein Traum ist länger als die Nacht	20.00-22.00 Abo 7009 Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum Zum Wahljahr 2017	20.00 Premiere Top Dogs A: Urs Widmer Theater Lebenssplitter		20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	18.00 Verleihung des Comicbuchpreises der Berthold Leibinger Stiftung an Tina Brenneisen (Anmeldung erforderlich)
6 Sa	19.30 Abo 67/6842, 7013 Reineke Fuchs	15.00 (2+) Die kleine Raupe 20.00 Gastspiel Die Sache mit Gegge	20.00 Mein Traum ist länger als die Nacht	20.00-21.45 Abo 7011 Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde	20.00 Top Dogs		20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
7 So	18.00 Abo 7005 Reineke Fuchs	15.00 (3+) Oh, wie schön ist Panama		18.00-20.00 Abo 67/6821 Großer Mann, was tun? Friedrich Schiller - ein Porträt des europäischen Dichters			18.00-20.00 Mrs Nanas Gallery	
8 Mo			10.00-11.10 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-18.00 Großer Mann, was tun? Friedrich Schiller - ein Porträt des europäischen Dichters			20.00-22.00 100 Jahre Piaf - Chanson Divine	20.00 Lesung und Gespräch Die Freiheit der Emma Herwegh Dirk Kurbjuweit, Sandra Richter, Denis Scheck
9 Di			19.30-20.30 Schein und Sein ... 10.00-11.10 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-18.00 Europanoptikum Muster, Klänge, Bilder, Lieder	19.30 Ich, Daniel Blake Stadtteilkino			20.00 Gespräch Diversität und Schule Susanne Eisenmann Mod: Anna Koktsidou
10 Mi			19.30-20.30 Schein und Sein ...	19.00-21.00 Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther	20.40 Swinging Wednesdays			
11 Do	19.30 Abo 67/6826, 67/6844, 67/6853, 8192 Reineke Fuchs	20.00 NEAT - New English American Theatre In Juliet's Garden A: Judy Elliot McDonald					20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	20.00 Preis der Literaturhäuser Terezia Mora im Gespräch mit László Martón, Laudatio u. Mod: Irene Ferchl
12 Fr	19.30 Abo 7010 Reineke Fuchs	20.00-21.10 Premiere Zeit im Dunkeln A: Henning Mankell I: Ivana Andjelic	20.00-21.30 Das Jahr magischen Denkens A: Joan Didion	20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben	20.30 Die Weißen und die Pinken		20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	20.00 Lesung und Gespräch Literatur und Selbsterfahrung Arne Rautenberg, Stephan Porombka, Mod: José F. A. Oliver
13 Sa	19.30 Abo 67/6823 Reineke Fuchs	15.00 (3+) Der Regenbogenfisch 20.00-21.10 Abo 67/6818, 67/6833, 67/6835 Zeit im Dunkeln	20.00-21.30 Abo 67/6817 Das Jahr magischen Denkens	20.00-22.00 Abo 67/6840 Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum Zum Wahljahr 2017	20.30 Krimiwerke		20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
14 So	18.00 Abo 67/6805 Reineke Fuchs	15.00 (3+) Däumelinchen 18.00 Vortrag Fjodor Schaljapin Samara Filmfest		18.00-20.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben		19.00 Jimmy Kelly The Streetkid Vol. II	18.00-20.00 Mrs Nanas Gallery	11.00 Hospitalhof Warte nicht auf bessere Zeiten! Wolf Biermann Mod: Wieland Backes
15 Mo			10.00-11.10 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn nach Mark Twain	16.00-17.45 Frisch gewagt Max Frisch: Wer bin ich? Die Antwort wusst' ich gern				
16 Di			10.30-11.40 (8+) Tom Sawyer & Huckleberry Finn	16.00-18.00 Martin Luther Untertan und Freigeist				
17 Mi		10.30 (2+) Die kleine Raupe	20.00-21.55 Abo 67/6834 Stück Plastik A: Marius von Mayenburg	16.00-18.00 Martin Luther Untertan und Freigeist	20.40 Swinging Wednesdays			20.00 Gespräch Schreibende Dirigenten Peter Gülke Mod: Joachim Kalka
18 Do	20.00-21.50 Abo 8118 Oskar und die Dame in Rosa A: Eric Emmanuel Schmitt I: Daniel Klumpp	20.00 NEAT - New English American Theatre In Juliet's Garden	20.00-21.55 Abo 67/6865 Stück Plastik				20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
19 Fr	20.00-21.50 Oskar und die Dame in Rosa	20.00 Gastspiel Die Sache mit Gegge A: Olaf Nägele Theater Machwerk	20.00-21.55 Stück Plastik	20.00-22.00 Abo 7016 Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme	20.00 Top Dogs		20.00-22.00 Abo 2240, 2277, 2322 Mrs Nanas Gallery	19.-21.5. 2. Stuttgarter Festival »zwischen/miete. Junge Literatur in Stuttgarter WG« Lesungen, Workshops, Slam u.a.
20 Sa	20.00-21.50 Oskar und die Dame in Rosa	15.00 (3+) Der Hase und der Igel 20.00 Gastspiel Die Sache mit Gegge	20.00-21.55 Stück Plastik	20.00-21.45 Männerprobleme Vier Männer und keine Klarheit	20.00 Top Dogs		20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	19.-21.5. 2. Stuttgarter Festival »zwischen/miete. Junge Literatur in Stuttgarter WG«
21 So	18.00-19.50 Abo 67/6810 Oskar und die Dame in Rosa	15.00 (2+) Das Tierhäuschen 20.00-21.10 Abo 67/6815, 67/6837 Zeit im Dunkeln A: Henning Mankell		18.00-19.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager			18.00-20.00 Abo 2447 Mrs Nanas Gallery	
22 Mo			10.00-10.50 (5+) Die zweite Prinzessin nach Gertrud Pigor	16.00-17.30 Christian Wagner Der Bauer als Visionär - Denken jenseits der Grenzen				
23 Di			10.00-10.50 (5+) Die zweite Prinzessin	16.00-17.45 Konrad Adenauer - Der erste Kanzler der BRD Das Wirkliche ist immer einfach	10.00 Forum			
24 Mi			20.00-21.55 Abo 67/6859 Stück Plastik	19.00-21.00 Martin Luther Untertan und Freigeist	10.00 No Body's Perfect 20.40 Swinging Wednesdays		20.00-22.00 Abo 2430 Mrs Nanas Gallery	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
25 Do	20.00-21.50 Oskar und die Dame in Rosa		20.00-22.00 Studio Impro Special - Longform Show!	19.00-20.45 Himmelsstürmer 400 Jahre Keplersche Gesetze				
26 Fr	20.00-21.50 Abo 67/6836 Oskar und die Dame in Rosa	20.00-21.10 Abo 7004 Zeit im Dunkeln A: Henning Mankell	20.00-21.55 Stück Plastik	20.00-21.45 Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde			20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
27 Sa	20.00-21.50 Oskar und die Dame in Rosa	15.00 (3+) Maulwurf und die Sternschnuppe 20.00-21.10 Abo 67/6856, 7007 Zeit im Dunkeln	20.00-21.55 Stück Plastik	20.00-22.00 Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell. Ear sait: jo, r tät se nemme			20.00-22.00 Mrs Nanas Gallery	
28 So		15.00 (3+) Kasper und die Hexe Waschmichnicht 19.00 Kosaken Chor		18.00-20.00 Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther			18.00-20.00 Abo 2224, 2554 Mrs Nanas Gallery	
29 Mo			10.00-11.00 (6+) An der Arche um acht nach Ulrich Hub	16.00-18.00 Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther				20.00 Lesung und Gespräch Verfahren eingestellt Claudio Magris Mod: Katharina Borchardt
30 Di		10.30 (2+) Das Tierhäuschen	10.00-11.00 (6+) An der Arche um acht	16.00-17.30 Ein Klavier im Urwald Albert Schweitzer - der Großtyrann der Nächstenliebe	19.30 Willkommen bei den Hartmanns Stadtteilkino			
31 Mi			20.00-22.15 Studio Impro Show mit Wildwechsel	19.00-20.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager				

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 071 91/91 1062	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-3044	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 071 41/9 10-3900	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 071 26/92 9394	
			19.00 Gaisburger Marsch Schwäbisch à la carte	1 Mo
			10.00 (6+) Märchenkrimi - 2. Märchen Gastspiel LTT	2 Di
				3 Mi
	19.30-21.30 S Fatal! Fatal! - Mord auf dem Schillerplatz Jörg Ehni nach Eugène Labiche	20.00 Ludwigsburger Schlossfestspiele Eröffnungskonzert	20.00 Rennfahrer Bieberle 20.00 Die Ausreißerinnen	4 Do
	19.30-21.30 S Abo 7014 ✗ Seelenwanderung 19.30-20.50 Studio Truckstop			5 Fr
20.00 Abo 8141, 8142 ✗ Rüdiger Baldaufs »Trumpet Night«	16.00 Studio (6+) Kikerikiste 19.30-22.10 S Die Auferstehung 20.00-21.30 P2 Abo 7020 ✗ Also sprach Barbarossa	19.20 Einf. - 20.00-22.00 Nederlands Dans Theater 2 Ch: Clug, León und Lightfoot, Inger	20.00 Emmas Glück nach Claudia Schreiber	6 Sa
19.00 Abo 8196, 8198 ✗ Die schöne Magelone Lesung: Elmar Roloff Gesang: Andreas Weller	16.00-17.00 Studio (4+) Hörbe mit dem großen Hut 18.00-19.45 P1 Faust. Der Tragödie erster Teil	18.20 Einf. - 19.00-21.00 Abo 7008, 8197, 8260, 8261, 8706, 8709, 8802, 8811, 8814, 8823, 8847, 8850, 8851 ✗ Nederlands Dans Theater 2	15.00 Oh wie schön ist Panama 17.00 Emmas Glück 19.00 Willkommen bei den Hartmanns	7 So
				8 Mo
				9 Di
	15.00-17.00 S Fatal! Fatal! - Mord auf dem Schillerplatz		20.00 Gaisburger Marsch	10 Mi
	09.00-10.00 P2 (8+) Der weiße Wolf 11.00-12.00 P2 (8+) Der weiße Wolf 20.00-22.00 S Podium Festival: Die schöne Müllerin	20.00 Ludwigsburger Schlossfestspiele Salif Keita Musik aus Mali	20.00 Schäufele schwäbische Welt Ein Hobbyarchäologe packt aus	11 Do
	19.30-21.15 S Seelenwanderung 20.00-21.15 P2 Die Frau, die gegen Türen rannte	19.20 Einf. - 20.00-22.00 Abo 8201 ✗ Hyeyoon Park u. Robert-Schumann-Philharmonie	20.00 Schäufele schwäbische Welt	12 Fr
	16.00-17.00 P2 (8+) Der weiße Wolf 16.00-16.45 Studio (4+) Wie sieht's denn hier aus?! 19.00-21.00 S Podium Festival: Wunderhorn	19.00-22.00 14. Meisterkonzert des Musikvereins Ludwigsburg-Oßweil	20.00 Gaisburger Marsch	13 Sa
	16.00-17.00 Studio (4+) Hörbe mit dem großen Hut 18.00-20.00 S Musicals come alive	19.00 Cemil Qocgiri u. Tara Jaff im Kultur Club		14 So
	10.00-11.00 P2 (4+) Zwei Schwestern bekommen Besuch nach Sonja Bougaeva			15 Mo
	19.30-21.30 S Abo 6904 ✗ Fatal! Fatal! - Mord auf dem Schillerplatz f: Sigfried Büler		20.00 Öffentliche Probe: Der verreckte Hof	16 Di
	11.00-12.10 P2 (12+) Der Luftballon 18.00-19.10 P2 (12+) Der Luftballon 20.00-21.20 P1 Oberösterreich A: Franz Xaver Kroetz			17 Mi
	09.00-09.50 P2 (6+) Der kleine Häwelmann 11.00-11.50 P2 (6+) Der kleine Häwelmann 19.30-22.15 S Der Trafikant		20.00 Premiere Der Verreckte Hof Stubenoper	18 Do
	19.30-21.30 S Theatersport		20.00 Schäufele schwäbische Welt	19 Fr
	16.00-17.10 Studio (10+) Sumchi 16.00-16.50 P2 (6+) Der kleine Häwelmann 19.30-21.15 S Seelenwanderung			20 Sa
	16.00-17.00 P2 (8+) Der weiße Wolf 18.30-19.45 S Die Schneekönigin		15.00 Die Krumpflinge 19.00 Die Ausreißerinnen	21 So
		20.00 13. Benefizkonzert des Fördervereins Lions Club		22 Mo
	09.00-09.50 P2 (6+) Der kleine Häwelmann 11.00-12.10 Studio (10+) Sumchi 20.00-21.30 P2 Also sprach Barbarossa	18.00 Ludwigsburger Schlossfestspiele Schools Day		23 Di
	19.30-21.30 S Abo 8180 ✗ Die Auferstehung A: Karl-Heinz Ott		20.00 Der verreckte Hof	24 Mi
		20.00 Ludwigsburger Schlossfestspiele Mnozil Brass: Cirque Musik-Comedy	20.00 Der verreckte Hof	25 Do
	20.00-21.30 P1 Eine Sommernacht f: Jakob Weiss		20.00 Der verreckte Hof	26 Fr
	17.30-20.00 S Komm, wir suchen einen Schatz 20.00-22.00 Studio Premiere Geschichten aus einer Zeit, als das Wünschen noch geholfen hat 20.30-22.00 P2 Also sprach Barbarossa	20.00 Ludwigsburger Schlossfestspiele Jordi Savall: Der Klang Armeniens	20.00 Schwäbische Schöpfung samt Sündenfall	27 Sa
	11.00-13.30 S Komm, wir suchen einen Schatz 16.00-17.00 Studio (8+) Die Abenteuer des Odysseus 17.30-20.00 S Komm, wir suchen einen Schatz		19.00 Gaisburger Marsch	28 So
	19.30-21.30 S Du und ich und das Meer dazwischen			29 Mo
	10.00-12.00 S Du und ich und das Meer dazwischen 19.30-20.50 S Abo 8151 ✗ Die Maus, die brüllte			30 Di
	19.30-21.30 S Abo 8221 ✗ Fatal! Fatal! - Mord auf dem Schillerplatz nach Eugène Labiche			31 Mi

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium 1/2
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

EINE PRODUKTION VON THEATERHAUS UND ROSENAU KULTUR E.V.



**Die KÄNGURU-
Chroniken**

DAS THEATERSTÜCK
von Marc-Uwe Kling

ES SPIELEN:
**YAVUZ KÖROĞLU
ROMAN ROTH
PETYA ALABOZOVA
LARISSA IVLEVA
KATJA SCHMIDT-OEHM
STEPHAN MOOS**

REGIE | WERNER SCHRETZMEIER | BÜHNE & KOSTÜME | GUDRUN SCHRETZMEIER
REGIEASSISTENZ | BRIGITTE LUIK | DRAMATURGIE | THOMAS RICHHARDT

MONATLICH IM PROGRAMM

Das Theaterhaus wird gefördert von der Mercedes-Benz Bank

THEATERHAUS Stuttgart • Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart
www.theaterhaus.com • Tel.: +49 (0)711 4020720

 THEATERHAUS

Meisterwerke aus der Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler

Aufbruch

Flora

3.2. bis 18.6. 2017

BONNARD
CÉZANNE
MANET
VALLOTTON
VAN GOGH

 Statensgalerie

Statensgalerie Stuttgart
Zähringenstr. 30-32
70372 Stuttgart
statensgalerie.de

Öffnungszeiten:
Do-So 10:00-20:00 Uhr
Mo geschlossen

TIPP

Termine online tauschen unter:
www.kulturgemeinschaft.de

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu den Abo-Veranstaltungen, die nicht in den vorausgegangenen Kalenderspalten aufgeführt sind, sowie zu den Auswahl-Abos Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Mai 2017

	18	19	20	21	22
So		7	14	21	28
Mo	1	8	15	22	29
Di	2	9	16	23	30
Mi	3	10	17	24	31
Do	4	11	18	25	
Fr	5	12	19	26	
Sa	6	13	20	27	

Abogruppe	Vorstell.-nummer	Tag der Vorstellung	Spiel-stätte	2280_8	Do	25	5	OH	2441_8	Do	25	5	SH	2527_8	So	28	5	OH	67/6801_8	Sa	6	5	NORD	7004_8	Fr	26	5	TAO				
Monats-Abos				2281_8	Fr	19	5	OH	2442_8	Do	11	5	KKL/B	2528_8	So	28	5	KKL/H	67/6802_8	So	21	5	TH/T3	7005_8	So	7	5	FT				
2200 ... Gemischtes Abo Plus 1				2282_8	Di	2	5	OH	2443_8	Do	11	5	KKL/B	2529_8	So	28	5	KKL/H	67/6803_8	Sa	13	5	NORD	7006_8	So	28	5	KKL/H				
2200_8	Do	11	5	KKL/B	2283_8	Do	11	5	OH	2444_8	Mi	10	5	AS	2531_8	Do	11	5	KKL/B	67/6804_8	Do	4	5	STU	7007_9	Sa	27	5	TAO			
2201_8	Do	11	5	KKL/B	2284_8	Mi	17	5	OH	2445_8	Mi	3	5	KIM	2534_8	Do	18	5	SH	67/6805_8	So	14	5	FT	7008_8	So	7	5	FO			
2202_8	Di	9	5	AS	2285_8	So	14	5	OH	2446_8	Do	11	5	AS	2535_8	Do	18	5	KIM	67/6806_8	Mi	3	5	NORD	7009_8	Fr	5	5	WO			
2203_8	Sa	20	5	OH	2286_9	Mi	10	5	KIM	2447_8	So	21	5	FR	2537_8	Mo	22	5	AS	67/6807_8	Mi	17	5	RA	7010_8	Fr	12	5	FT			
2204_8	Do	11	5	SH	2287_9	Di	23	5	OH	2448_8	Mi	31	5	AS	2538_8	Do	11	5	KKL/B	67/6808_8	Fr	5	5	FT	7011_8	Sa	6	5	WO			
2205_8	Fr	19	5	SH	2288_8	Fr	5	5	SH	2449_7	Mi	31	5	AS	2539_8	Mi	31	5	KIM	67/6809_8	Sa	6	5	TRI	7012_8	So	28	5	KKL/H			
2206_9	Mo	22	5	AS	2289_8	Di	9	5	SH	2450_8	Di	9	5	KIM	2540_7	Mi	3	5	KIM	67/6810_8	So	21	5	FT	7013_8	Sa	6	5	FT			
2207_9	So	28	5	OH	2290_9	Di	23	5	SH	2451_8	Mi	17	5	AS	2541_8	So	21	5	SH	67/6811_8	Do	18	5	RA	7014_8	Fr	5	5	WLB			
2208_9	Mi	3	5	KIM	2291_8	Fr	12	5	KIM	2452_8	Do	11	5	KKL/B	2542_7	So	28	5	KKL/H	67/6812_8	Do	25	5	TA	7015_8	So	28	5	KKL/H			
2209_9	Sa	20	5	OH	2292_9	Do	18	5	KIM	2453_8	So	28	5	SH	2543_7	Di	9	5	KIM	67/6813_8	Sa	20	5	RA	7016_8	Fr	19	5	WO			
2211	Keine Vorstellung			2293_9	Di	16	5	AS	2454_8	Mo	22	5	AS	2544_7	Mi	17	5	AS	67/6814_8	Di	2	5	RE	7017_8	So	14	5	OH				
2212_8	Do	11	5	KKL/B	2294_8	Fr	12	5	KIM	2455_8	Di	30	5	SH	2546_7	Mi	10	5	KIM	67/6815_8	So	21	5	TAO	7018_8	Fr	5	5	TA			
2213_9	So	28	5	KKL/H	2295_9	Mi	17	5	OH	2456_8	Do	18	5	KIM	2548_8	Do	25	5	OH	67/6816_8	Fr	19	5	RA	7019_8	Sa	6	5	FITZ			
2214_8	So	28	5	KKL/H	2296_8	Mi	31	5	AS	2457	Keine Vorstellung			2550_8	Mi	31	5	AS	67/6817_8	Sa	6	5	FITZ	7020_8	Sa	6	5	WLB				
2215_8	So	28	5	KKL/H	2297_9	Di	9	5	KIM	2458_8	Mi	17	5	AS	2551_8	Di	16	5	AS	67/6818_8	So	21	5	TAO	7021_8	So	28	5	KKL/H			
2216_8	Do	11	5	KKL/B	2298_8	Do	11	5	KKL/B	2459_8	Sa	27	5	SH	2553_7	Do	18	5	SH	67/6819_8	Di	9	5	NORD	7022_8	So	28	5	KKL/H			
2217_8	Di	2	5	OH	2299_8	Fr	12	5	SH	2460_7	Di	30	5	SH	2554_8	So	28	5	FR	67/6820_8	Mi	10	5	NORD	7023_8	Fr	5	5	KAM			
2218_9	So	28	5	KKL/H	2300_8	Di	2	5	OH	2461_8	Do	11	5	KKL/B	2555_7	So	28	5	KKL/H	67/6821_8	So	7	5	WO	7024_8	Do	11	5	FITZ			
2219_9	So	28	5	KKL/H	2303_8	Mi	17	5	OH	2462_7	Sa	20	5	OH	2557_7	Mo	22	5	AS	67/6822_8	Mi	10	5	NORD	7025_8	Do	11	5	FITZ			
2220_9	Mi	31	5	AS	2308_9	Do	18	5	KIM	2463_7	Mi	10	5	KIM	2558_8	Di	30	5	AS	67/6823_8	Sa	13	5	FT	8102 ... Literatur-Abo							
2221_9	So	28	5	KKL/H	2312_8	Do	11	5	KKL/B	2464_7	Sa	20	5	OH	2561_8	Di	16	5	AS	67/6824_8	Di	2	5	RE	8102	Keine Vorstellung						
2222_9	Di	16	5	AS	2312_8	Do	11	5	KKL/B	2465_8	Do	11	5	AS	2562_7	So	28	5	KKL/H	67/6825_8	Fr	19	5	NORD	8103	Keine Vorstellung						
2223_8	Mo	8	5	AS	2314_9	Do	11	5	KKL/B	2466_7	Mi	10	5	AS	2563	Keine Vorstellung			67/6826_8	Do	11	5	FT	8104	Keine Vorstellung							
2224_8	So	28	5	FR	2317_8	Mi	31	5	AS	2467_8	Di	23	5	OH	2564_8	Sa	27	5	OH	67/6827_8	Sa	13	5	TRI	8501 ... Tri-Bühne-Abo							
2225_8	Di	16	5	AS	2322_9	Fr	19	5	FR	2468_9	Do	11	5	AS	2567_8	So	28	5	OH	67/6828_8	Di	16	5	RE	8501_5	Mi	17	5	TRI			
2226_8	Mo	22	5	AS	2323_9	Fr	12	5	KIM	2470_8	Mi	17	5	AS	2568_7	Do	11	5	KKL/B	67/6829_8	Di	16	5	TAO	8502_4	Fr	12	5	TRI			
2227_9	Di	23	5	AS	2324_8	Do	11	5	KKL/B	2471	Keine Vorstellung			2569	Keine Vorstellung			67/6830_8	Mi	17	5	RA	8503_4	Fr	12	5	TRI					
2228_8	Di	16	5	AS	2325_9	Mi	3	5	KIM	2472_7	Do	11	5	KKL/B	2570_8	Mo	22	5	AS	67/6831_8	Di	2	5	TRI	8504_5	Mi	17	5	TRI			
2229_9	Mi	3	5	OH	2326	Keine Vorstellung			2326	Di	9	5	OH	2473_7	So	28	5	KKL/H	67/6832_8	Mi	3	5	RE	8601_5	Mo	29	5	NORD				
2230_9	Sa	20	5	OH	2329_8	Di	9	5	OH	2474_7	So	28	5	KKL/H	2571_7	Mo	22	5	AS	67/6833_8	Sa	13	5	TAO	8602_5	Sa	20	5	NORD			
2231_9	Di	23	5	OH	2330_8	So	28	5	KKL/H	2475_8	Fr	26	5	OH	2572_8	Sa	20	5	OH	67/6834_8	Mi	17	5	RA	8603	Keine Vorstellung						
2232_9	Fr	26	5	OH	2332	Keine Vorstellung			2332	Do	11	5	AS	2574_7	Do	11	5	KKL/B	67/6835_8	Di	16	5	TAO	8701 ... Tanz-Abo								
2233_9	Do	25	5	OH	2334_8	So	28	5	SH	2476_8	Do	11	5	AS	2575_8	Di	23	5	OH	67/6836_8	Fr	26	5	FT	8701	Keine Vorstellung						
2234_9	Fr	5	5	SH	2400 ... Gemischtes Abo			2400_8	Di	2	5	OH	2477_7	Di	2	5	OH	2576_7	Mi	31	5	KIM	67/6837_8	So	21	5	TAO	8702	Keine Vorstellung			
2235_8	So	7	5	SH	2400_8	Di	2	5	OH	2478_8	Sa	20	5	OH	2577_7	Mi	31	5	KIM	67/6838_8	Do	18	5	RA	8703	Keine Vorstellung						
2236_8	Mo	8	5	AS	2401_8	Di	9	5	OH	2479_7	Do	11	5	KKL/B	2578_7	Mo	22	5	AS	67/6839_8	So	21	5	TH/T4	8704	Keine Vorstellung						
2237_8	Fr	26	5	SH	2402_7	Do	11	5	KKL/B	2480_7	Fr	19	5	SH	2580_7	Di	23	5	SH	67/6840_8	Sa	13	5	WO	8705_6	Di	23	5	OH			
2238	Keine Vorstellung			2403	Keine Vorstellung			2403	Keine Vorstellung			2481_8	Sa	20	5	SH	2581_8	Mo	22	5	AS	67/6841_8	Mi	17	5	STU	8706_5	So	7	5	FO	
2239_9	Mi	31	5	KIM	2404	Keine Vorstellung			2404	Keine Vorstellung			2482_7	Di	23	5	AS	2582_8	Mi	17	5	AS	67/6842_8	Sa	13	5	TAO/Na	8707_6	So	28	5	OH
2240_9	Fr	19	5	FR	2405_8	Mi	3	5	KIM	2483_7	Mo	8	5	AS	6401_6	Do	25	5	OH	67/6843_8	Di	2	5	TRI	8708_5	Di	9	5	OH			
2241_9	Do	18	5	KIM	2406_9	So	28	5	SH	2484_8	So	28	5	KKL/H	6402	Keine Vorstellung			67/6844_8	Do	11	5	FT	8709_5	So	7	5	FO				
2242_8	Di	9	5	AS	2407_7	Do	11	5	KKL/B	2485_7	Sa	6	5	SH	6403	Keine Vorstellung			67/6845_8	Sa	6	5	NORD	8710	Keine Vorstellung							
2243_8	Mi	10	5	AS	2408_8	Di	2	5	OH	2486_8	Mi	10	5	KIM	6404_5	Sa	13	5	OH	67/6846_8	Fr	5	5	TRI	8711_5	Mi	3	5	SH			

Konzerte

4 Do Auswahl Nr. 1424
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
David Zinman (Leitung)
Gustav Mahler:
Sinfonie Nr. 6 a-Moll »Tragische«

6 Sa 20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Abo 8141, 8142
Rüdiger Baldaufs »Trumpet Night«
Rüdiger Baldauf, Ack van Rooyen,
Andy Haderer und Joo Kraus (Trompete),
Bruno Müller (Gitarre),
Martin Sasse (Keyboard),
Dominik Krämer (Bass),
Mario Garuccio (Schlagzeug)

11 Do Auswahl Nr. 1425
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2200, 2201,
2212, 2216, 2257, 2283, 2298, 2312,
2314, 2324, 2402, 2407, 2420, 2436,
2442, 2443, 2452, 2461, 2472, 2479,
2494, 2509, 2515, 2520, 2523, 2531,
2538, 2568, 2574, 6901, 8259, 8265,
8841
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Ruben Gazarian (Leitung),
Tanja Becker-Bender (Violine),
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 82
C-Dur Hob.I. 82 »Der Bärg«
Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert
für Violine und Orchester e-Moll op. 64
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

11 Do Auswahl Nr. 1426
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Freiburger Barockorchester
Lionel Meunier (Leitung und Bass),
Freiburger BarockConsort, Vox Luminis
Claudio Monteverdi:
Vespere della Beata Vergine da concerto
composta sopra canti firmi

12 Fr 19.20 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 8201
Hyeyoon Park & Robert-Schumann-Philharmonie
Felix Bender (Leitung),
Hyeyoon Park (Violine)
Sergej Rachmaninow:
Die Toteninsel op. 29
Antonin Dvorák: Konzert für Violine
und Orchester a-Moll op. 53
Richard Strauss: Ein Heldenleben op. 40

13 Sa Auswahl Nr. 1427
20.00 Uhr
Stadtkirche Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215
Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen
Barockorchester »L'arpa festante«,
Peter Lorenz (Leitung),
Franziska Bobe (Sopran),
Anneka Ulmer (Alt),
Andreas Weller (Tenor),
Stefan Zenkl (Bass)
Johann Sebastian Bach:
Messe h-Moll BWV 232

13 Sa Auswahl Nr. 1428
18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Internationale Bachakademie Stuttgart
Gaechinger Cantorey, Stuttgarter
Kammerorchester,
Hans-Christoph Rademann (Leitung),
Regula Mühlemann (Sopran),
Michaela Selinger (Alt),
Jussi Myllys (Tenor),
Tareq Nazmi (Bass)
Franz Schubert: Messe G-Dur D 167
Franz Schubert:
Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485
Wolfgang Amadeus Mozart:
Rezitativ, Arie und Cavatine
»Ah, lo previdi« - »Ah, t'invola« -
»Deh, non varcar« KV 272
Wolfgang Amadeus Mozart:
Krönungsmesse C-Dur KV 317

14 So Auswahl Nr. 1429
10.15 Uhr Einführung
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6409, 6419,
6424, 6429
Staatsorchester Stuttgart
Sylvain Cambreling (Leitung),
Gidon Kremer (Violine)
Victor Kossine:
Konzert für Violine und Orchester
Peter Tschaikowsky: »Manfred« Sinfonie
in vier Bildern nach dem dramatischen
Gedicht von Byron op. 58

14 So 11.00 Uhr
Schloss Solitude / Scheune

Solitude-Konzert in der Scheune
Professoren und Studierende der Staatlichen
Hochschule für Musik Trossingen:
Prof. Winfried Rademacher
(Violine und Viola),
Prof. Christian Ostertag (Violine), Elsa
Klockenbring (Violine),
Sophia Reis (Viola),
Marcel Kits (Violoncello),
Michael Schmitz (Violoncello)
Franz Schubert: Streichquintett
C-Dur D 956 op. posth. 163
Arnold Schönberg: »Verklärte Nacht«
für Streichsextett op. 4

14 So Auswahl Nr. 1430
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8911
Musikalische Akademie Stuttgart
Jasminka Stancul (Klavier), Christian
Altenburger (Violine), Hiyoli Togawa
(Viola), Patrick Demenga (Violoncello),
Ulf Rodenhäuser (Klarinette), Claudia
Strenkert (Horn)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierquartett Es-Dur KV 493
Ralph Vaughan Williams:
Quintett D-Dur für Klavier, Klarinette,
Horn, Violine und Violoncello
Ernst von Dohnányi:
Sextett C-Dur op. 37 für Klavier,
Klarinette, Horn und Streichtrio

14 So Auswahl Nr. 1431
17.15 Uhr Einführung
18.00 Uhr
Staatsgalerie / Vortragssaal

Abo 1005, 1110, 1215
Internationale Hugo-Wolf-Akademie
Olivia Vermeulen (Mezzosopran),
Jan Philip Schulze (Klavier)
Lieder von Franz Schubert, Robert
Schumann, Hugo Wolf, Hanns Eisler u.a.

15 Mo Auswahl Nr. 1432
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6405, 6421, 6434
Staatsorchester Stuttgart
Sylvain Cambreling (Leitung),
Gidon Kremer (Violine)

Victor Kossine:
Konzert für Violine und Orchester
Peter Tschaikowsky: »Manfred« Sinfonie
in vier Bildern nach dem dramatischen
Gedicht von Byron op. 58

16 Di Auswahl Nr. 1433
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Dan Ettinger (Leitung und Klavier),
Christopher Park (Klavier),
Peter Fellhauer (Klarinette)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für zwei Klaviere und Orchester
Richard Strauss:
Romanze für Klarinette und Orchester
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur

22 Mo 20.00 Uhr
Schwabenlandhalle
 Fellbach

Württembergische Philharmonie Reutlingen
Gerrit Prießnitz (Leitung),
Diana Haller (Mezzosopran),
Natalie Karl (Sopran),
Matthias Klink (Tenor),
Katharina Eickhoff (Moderation)
Belcanto-Abend - Werke von
Vincenzo Bellini, Gaetano Donizetti
und Gioacchino Rossini

24 Mi Auswahl Nr. 1434
Einführung 19.00 Uhr
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Dan Ettinger (Leitung),
Jacques Zoon (Querflöte)
Johann Sebastian Bach:
Orchestersuite h-Moll
Johannes Brahms: Ungarische Tänze Nr. 1-6
Jean Sibelius: »Valse triste«
Richard Strauss:
Tanz der sieben Schleier aus »Salome«
Leonard Bernstein: Symphonic Dances
aus »West Side Story«

28 So Auswahl Nr. 1435
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr
Domkirche St. Eberhard

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Vokalensemble
Marcus Creed (Leitung),
Andra Darzins (Viola),
Markus Stange (Celesta),
Markus Maier (Schlagzeug)
Anton Bruckner:
Locus iste, Christus factus est
Charles Ives: Psalm 67, Psalm 24
Morton Feldman: »Rothko Chapel«
für Sopran, Alt, doppelten gemischten
Chor, Viola, Celesta und Schlagzeug
Anton Bruckner:
Virga Jesse, Os iusti, Ave Maria

28 So Auswahl Nr. 1436
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Hegel-Saal / KKL

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215,
2108, 2213, 2214, 2215, 2218, 2219,
2221, 2251, 2263, 2330, 2473, 2474,
2484, 2496, 2510, 2513, 2522, 2528,
2529, 2542, 2555, 2562, 6903, 6905,
7006, 7012, 7015, 7021, 7022, 8253,
8254, 8255, 8257, 8801, 8806, 8812,
8818, 8881, 8884, 8887
Stuttgarter Kammerorchester
Robert Levin (Leitung und Klavier)
Antonio Rosetti:
Sinfonie Nr. 37 B-Dur, 1.-3. Satz
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 19 F-Dur KV 459
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Orchester
Nr. 18 B-Dur KV 456
Antonio Rosetti:
Sinfonie Nr. 37 B-Dur, 4. Satz
Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215,
2108, 2213, 2214, 2215, 2218, 2219,
2221, 2251, 2263, 2330, 2473, 2474,
2484, 2496, 2510, 2513, 2522, 2528,
2529, 2542, 2555, 2562, 6903, 6905,
7006, 7012, 7015, 7021, 7022, 8253,
8254, 8255, 8257, 8801, 8806, 8812,
8818, 8881, 8884, 8887
Stuttgarter Kammerorchester
Robert Levin (Leitung und Klavier)
Antonio Rosetti:
Sinfonie Nr. 37 B-Dur, 1.-3. Satz
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 19 F-Dur KV 459
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Orchester
Nr. 18 B-Dur KV 456
Antonio Rosetti:
Sinfonie Nr. 37 B-Dur, 4. Satz
Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

Ludwigsburger Schlossfestspiele

5 Fr 20.00 Uhr
Historische Kelter, Bietigheim

Solveig Sletthajell: Trails Of Soul
Solveig Sletthajell (Gesang),
Knut Reisersrud (Gitarre & Gesang),
Morten Qvenlid (Klavier & Gesang),
Roger Arntzen (Bass),
Paul Hausken (Schlagzeug)

7 So 17.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Vincent Klink & Band: Stupor mundi
Vincent Klink (Basstrompete),
Frank Kroll (Sopranaxofon & Bassklarinette),
Arkady Shilkloper (Waldhorn),
Carlo Rizzo (Tamburin),
Patrick Bebelaar (Klavier & Leitung)

10 Mi 20.00 Uhr
Ev. Stadtkirche, Ludwigsburg

Jeroen Berwaerts: Signals from Heaven
Jeroen Berwaerts (Trompete & Gesang),
Blechbläser der Schlossfestspiele

11 Do 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Salif Keita
Salif Keita (Gitarre und Gesang),
Aminata Danté und Bah Kouyaté (Gesang),
Djessou Mory Kanté (Malische Gitarre),
Harouna Samaké (Kamale Ngoni),
Guy Nwogang (Schlagzeug),
Molobaly Koné (Perkussion),
Abou Cissé (Live-Elektronik)

12 Fr 19.20 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 8201
Hyeyoon Park & Robert-Schumann-Philharmonie
Felix Bender (Leitung),
Hyeyoon Park (Violine)
Sergej Rachmaninow:
Die Toteninsel op. 29
Antonin Dvorák: Konzert für Violine
und Orchester a-Moll op. 53
Richard Strauss: Ein Heldenleben op. 40

19 Fr 20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Carrington-Brown feat. The Swonderful Orchestra
Carrington-Brown: Rebecca Carrington
(Violoncello, Gesang & mehr),
Colin Brown (Gesang, Schauspiel & mehr),
The Swonderful Orchestra,
Clíodhna Ní Aodáin (Leitung)

20 Sa 20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Song Conversation: The Routes Of Blues
Bassekou Kouyaté (Ngoni),
Corey Harris (Gitarre & Gesang),
Joachim Kühn (Klavier),
Majid Bekkas (Guembri & Gesang),
Moctar Kouyaté (Perkussion)

21 So 11.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Brahms um elf
Manfred Lindner (Klarinette),
Gustavo Surgik (Violine),
Gérard Wyss (Klavier)
Johannes Brahms: Sonate für Violine
und Klavier Nr. 3 op. 108, Sonate für Klari-
nette und Klavier op. 120 Nr. 2
sowie Werke von Darius Milhaud
und Aram Chatschaturjan

26 Fr 20.00 Uhr
Schloßtheater Ludwigsburg

Red Priest: Händel In The Wind
Piers Adams (Blockflöte),
Adam Summerhayes (Violine),
Angela East (Violoncello),
David Wright (Cembalo)

27 Sa 19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Jordi Savall: Der Klang Armeniens
Jordi Savall (Leitung & Viola da Gamba),
Aram Movsisyan (Gesang),
Georgi Minassyan und Haig
Sarikouyoumdjian (Duduk),
Gagauk Mouradian (Kamantsche),
Hespèrien XXI

28 So 19.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

Radio String Quartett Vienna
feat. Thomas Gansch
Radio String Quartet Vienna:

Bernie Mallinger (Violine),
Ilgmar Jenner (Violine),
Cynthia Liao (Viola),
Sophie Abraham (Violoncello)
feat. Thomas Gansch (Trompete)

Schwabenlandhalle Fellbach

Tainer Straße 7, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Fr, 05.05., 20.00 Uhr
Nathan der Weise
A: Gotthold Ephraim Lessing

Mo, 22.05. und Di 23.05.,
jeweils 20.00 Uhr
Belcanto-Abend
mit Diana Haller, Natalie Karl,
Matthias Klink

Kino-Abo

3 Mi Delphi Arthaus Kino
117 Minuten
19.30 Uhr

Sage femme
Regie: Martin Provost (Frankreich 2017)
Mit Catherine Deneuve, Catherine Frot,
Olivier Gourmet u.a.
Originalfassung
mit deutschen Untertiteln
Tragikomödie über eine sich langsam an-
bahnende Freundschaft zweier unter-
schiedlicher Frauen mit Frankreichs Stars
Catherine Deneuve und Catherine Frot.

5 Fr 97 Minuten
9 Di 97 Minuten

Victoria - Männer & andere Missgeschicke
Regie: Justine Triet (Frankreich 2016)
Mit Virginie Efira, Vincent Lacoste,
Melvil Poupaud, Laurent Poitrenaux,
Laure Calamy u.a.

Victoria ist Anwältin in Paris, Ende 30,
alleinerziehend, hat ein lockeres Sex-Le-
ben und ist charmant-egozentrisch. Bei
einer Hochzeit trifft sie ihren guten
Freund Vincent sowie Sam, einen Klein-
dealer, den sie vor einiger Zeit verteidigt
hat. Tags darauf steht Vincent unter An-
klage wegen versuchten Mordes an sei-
ner Freundin. Einziger Zeuge ist der Dal-
matiner des Opfers. Widerwillig über-
nimmt Victoria seine Verteidigung. Als
sie dann auch noch Sam als Au Pair Boy
einstellt, nimmt das Chaos in Victorias
Leben seinen Lauf.

7 So 120 Minuten
10 Mi 120 Minuten

Einsamkeit und Sex und Mitleid
Regie: Lars Montag (Deutschland 2017)
Mit Jan Henrik Stahlberg, Friederike
Kempfer, Rainer Bock, Eva Löbau, Katja
Bürkle u.a.

Eine provokante Komödie über die
Schwierigkeiten, eine glückliche Bezie-
hung zu leben. Ein Schuhdiebstahl im
ICE bildet den Auftakt eines wilden
Kaleidoskops von Beziehungen und
Abhängigkeiten zwischen unterschied-
lichsten Großstadtmenschen, die in
diesem Film lustvoll wie in einem
Spinnennetz zappeln.

11 Do 97 Minuten
17 Mi 97 Minuten

Berlin Rebel High School
Dokumentarfilm von Alexander Kleider
(Deutschland 2017)

Alex war mit Anfang 20 schon an über
zehn Schulen. Nirgends hat er es lange
ausgehalten, mit Disziplinzwang und der
Konkurrenz unter den Schülern kam er
nicht klar. So ging es auch Lena, die sich
in der Schule nie frei fühlte und stets ge-
gen die Regeln des Landlebens aufbe-
gehrte. Und für Hanil aus Aachen war
Schule eine lästige und völlig sinnfreie
Pflichtveranstaltung. Doch sie alle woll-
ten stattdessen nicht nur einfach nichts
machen, sondern eine Zukunft für sich
reklamieren, die Spaß und Sinn macht.
Sie alle sind Teil einer Klasse der Schule
für Erwachsenenbildung (SFE) in Berlin.
Seit 1973 besteht die SFE als basisdemo-
kratisches Projekt: kein Direktor, keine
Noten. Bezahlt werden die Lehrkräfte
von den Schülern, die gemeinsam über
alle organisatorischen Fragen abstim-
men. Damit ist die SFE extrem erfolgreich

und schaffte es in Schulwettbewerben
bis ganz nach oben.

12 Fr 106 Minuten
16 Di 106 Minuten

Rückkehr nach Montauk
Regie: Volker Schlöndorff
(Deutschland/Frankreich/Irland 2017)
Mit Stellan Skarsgård, Nina Hoss,
Susanne Wolff, Isi Laborde, Niels
Arestrup u.a.

Es gibt eine Liebe im Leben, die du nie
vergisst. Der Schriftsteller Max Zorn
kommt zu seiner Buchpremiere nach
New York. Seine junge Lebensgefährtin
Clara ist ihm vorausgereist, um an der
US-Veröffentlichung mitzuarbeiten. In
seinem Roman schreibt Max vom Schei-
tern einer Liebe in dieser Stadt. Nicht
ganz zufällig trifft er Rebecca wieder, die
Frau von damals. Sie ist inzwischen eine
sehr erfolgreiche Anwältin, ursprünglich
aus Ostdeutschland und seit 20 Jahren in
New York. Sie beschließen, noch einmal
ein Wochenende miteinander zu verbrin-
gen. Es ist Winter in Montauk, dem klei-
nen Fischerhafen mit dem berühmten
Leuchtturm am Ende von Long Island.
Zwei Strandstühle am windgepeitschten
Meer. Sie warten auf zwei Menschen,
die einander für lange Zeit verloren hat-
ten. Nun kehren sie zurück, voller Trauer
um das versäumte Leben und Hoffnung
auf die Zukunft. Die Körper erinnern
sich, aber sie wissen nicht, ob sie die Zeit
ungeschehen machen können. In Mon-
tauk werden sie es herausfinden.

19 Fr 118 Minuten
23 Di 118 Minuten

Jahrhundertfrauen
Regie: Mike Mills (USA 2016)
Mit Elle Fanning, Annette Bening,
Greta Gerwig, Alia Shawkat, Billy
Crudup, Laura Wiggins u.a.

Kalifornien, Ende der 70er Jahre – eine
wilde, inspirierende Zeit der kulturellen
Umbrüche, Freiheit liegt in der Luft. Do-
rothea Fields, eine energische und selbst-
bewusste Frau Mitte 50, erzieht ihren
Sohn Jamie ohne Vater, holt sich aber
Unterstützung von zwei jungen Frauen:
Abbie, die freigeistige und kreative Mit-
bewohnerin, und Jamies beste Freundin
Julie, ein gleichermaßen intelligentes wie
provokatives Mädchen.

So verschieden sie sind, alle vier stehen
für einander ein – und es gelingt ihnen
eine Bindung für das ganze Leben zu
schaffen.

19 Fr 102 Minuten
24 Mi 102 Minuten

Zwischen den Stühlen
Dokumentarfilm von Jakob Schmidt
(Deutschland 2016)

Im Laufe der eigenen Schulzeit ist jeder
irgendwann einmal einem Referendar
oder einer Referendarin begegnet. Wie
sich diese harte praktische Bewährungs-
zeit aus Sicht der angehenden Lehrer
und Lehrerinnen anfühlt, greift der Do-
kumentarfilm ZWISCHEN DEN STÜHLEN
sehr einfühlsam auf. Da sind zum einen
die großen Erwartungen und die hohen
Ansprüche an sich selbst, zum anderen
aber auch die Zwänge des Schulsystems
und der Alltag im Klassenzimmer. An-
hand dreier sehr unterschiedlicher Pro-
tagonisten verfolgt der Film diese Grat-
wanderung. Die drei Protagonisten ge-
hen sehr unterschiedlich mit der Belas-
tung im Referendariat um. Doch alle
durchlaufen einen Wandlungsprozess,
der vom Regisseur hervorragend heraus-
gearbeitet wird.

24 Mi 107 Minuten
18.00 Uhr

Jaffa - The Orange's Clockwork (OmU)
Dokumentarfilm von Eyal Sivan
(Israel/Deutschland/Frankreich/Belgien
2009)

Die Jaffa-Orangen sind Israels wichtigs-
tes Exportgut. Angebaut werden sie in
Jaffa, einem Teil des Ballungszentrums
Tel Aviv an der Mittelmeerküste. Die
jahrtausendealte Siedlung war bis An-
fang des 20. Jahrhunderts kosmopoliti-
sches Handelsmekka für Muslime, Chris-
ten und Juden. Und auch zu Beginn des
Zionismus kooperierten hier friedlich
Moslems und Juden. Nach dem ersten
Arabisch-Israelischen-Krieg 1948/1949
besetzte Israel die Stadt.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft
erhalten Sie bei uns für alle in **blauer
Schrift hervorgehobenen Veranstal-
tungen** Karten zu ermäßigten Preisen
unter Telefon 0711 22477-20
oder www.kulturgemeinschaft.de



Sonntag, 14. Mai 2017
18.00 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart

5. Galeriekonzert
Muttertagskonzert: Von Müttern und Männern

OLIVIA VERMEULEN Mezzosopran
JAN PHILIP SCHULZE Klavier

In diesem unterhaltsamen Programm, das von Mozarts „Veilchen“ über Lieder von Schubert, Schumann, Wolf, Eisler und Weill bis zu William Bolcoms „Toothbrush Time“ reicht, erweisen die beiden Künstler allen Müttern ihre besondere Reverenz.

KARTEN & INFO
Tel. 0711.72233699
WWW.IHWA.DE

MUTTERTAGS-
SPECIAL:
Alle Mütter erhalten
50% Ermäßigung auf
den Eintrittspreis!

INTERNATIONALE
Hugo Wolf
HUGO-WOLF-AKADEMIE
FÜR GESANG · DICHTUNG · LIEDKUNST E.V. STUTTGART



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kalender

10

Mai 2017

25
Do

Delphi Arthaus Kino
116 Minuten

Berlin Syndrom

Regie: Cate Shortland (Australien 2017)
Mit Teresa Palmer, Max Riemelt,
Matthias Habich u.a.

Die australische Backpackerin Clare zieht mit dem Fotoapparat durch Friedrichshain-Kreuzberg, besonders die alten DDR-Bauten haben es ihr angetan. Als sie den sympathischen Englischlehrer Andi kennenlernt, verstehen sich die beiden sofort. Er zeigt ihr Schrebergärten und den Kiez. Was als Romanze beginnt, nimmt eine unerwartet finstere Wendung: Am nächsten Morgen, Andi ist schon in der Schule, will Clare seine Wohnung in einem ansonsten leerstehenden Altbau verlassen und merkt, dass sie eingeschlossen ist. Zunächst glaubt sie an ein Versehen. Doch Andi hat nicht vor, sie jemals wieder gehen zu lassen.

26
Fr

Atelier am Bollwerk
110 Minuten

Churchill

Regie: Jonathan Teplitzky
(Großbritannien 2017)
Mit Brian Cox, Miranda Richardson, John Slattery, Julian Wadham, Ella Purnell u.a.

Winston Churchill ist 1944 als Premierminister bereits vier Jahre im Amt und seit 36 Jahren mit seiner Frau Clementine verheiratet. Der Zweite Weltkrieg ist in vollem Gange. Die Alliierten haben im Geheimen eine Million Soldaten mobilisiert, die an Großbritanniens Südküste darauf warten, das von den Nazis besetzte Europa zurückzuerobern.

Während die Uhr tickt, steht nur noch Churchill der Landung in der Normandie am 6. Juni 1944 im Weg und gerät mit anderen Staatsmännern wie Eisenhower und Montgomery aneinander. Erschöpft von den vorangegangenen Kriegsjahren ist Churchill unsicher, ob er den richtigen Weg eingeschlagen hat und will nicht, dass sich die desaströse Landung in Gallipoli, die er während des Ersten Weltkriegs erlebt hat, wiederholt. Doch seine

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

Frau Clementine gibt ihm in dieser schwierigen Zeit Kraft und steht ihm mit Rat und einem offenen Ohr zur Seite.

Kino Premieren-Abo

12
Fr

Delphi Arthaus Kino
107 Minuten
20.15 Uhr

Beuys

Dokumentarfilm von Andres Veiel
(Deutschland 2017)

In Anwesenheit von Regisseur Andres Veiel

Andres Veiel, prämiert u.a. für seine Doku BLACK BOX BRD, liefert ein ausgezeichnetes Porträt des umstrittenen, deutschen Künstlerstars Joseph Beuys, das sich auf seine politische Kunst konzentriert. Sein Privatleben wird zwar weitgehend ausgespart, dennoch hat man das Gefühl, dem Künstler, seinen Positionen und Überzeugungen, und auch dem Menschen näher zu kommen. Mit dem Daumenkinoähnlichen Aneinanderreihen von Fotoserien, die ihn bei der Arbeit zeigen, findet der Film auch eine schöne Ästhetik.

14
So

Atelier am Bollwerk
97 Minuten
11.30 Uhr

Berlin Rebel High School

Dokumentarfilm von Alexander Kleider
(Deutschland 2017)

Kinotour in Anwesenheit von Alexander Kleider

Alex war mit Anfang 20 schon an über zehn Schulen. Nirgends hat er es lange ausgehalten, mit Disziplinzwang und der Konkurrenz unter den Schülern kam er nicht klar. So ging es auch Lena, die sich in der Schule nie frei fühlte und stets gegen die Regeln des Landlebens aufbegehrte. Und für Hanil aus Aachen war Schule eine lästige und völlig sinnfreie Pflichtveranstaltung. Doch sie alle wollten stattdessen nicht nur einfach nichts machen, sondern eine Zukunft für sich reklamieren, die Spaß und Sinn macht. Sie alle sind Teil einer Klasse der Schule für Erwachsenenbildung (SFE) in Berlin. Seit 1973 besteht die SFE als basisdemokratisches Projekt: kein Direktor, keine Noten. Bezahlt werden die Lehrkräfte von den Schülern, die gemeinsam über alle organisatorischen Fragen abstimmen. Damit ist die SFE extrem erfolgreich und schaffte es in Schulwettbewerben bis ganz nach oben.



Kunstführungen

Kunstausswahl
Nr. 5563/03.

»Winterreise & Sommernachtstraum«
Musikinstrumentenmuseum Stuttgart
Führung: Dr. Angelika Sieglin

Kunstausswahl
Nr. 5661/06., 5662/entfällt

Das weiße Gold VIII.
Porzellanmuseum Ludwigsburg
Führung: Catharina Wittig

Kunstausswahl
Nr. 5671, 5672/07.

Lyonel Feininger.
Galerie Stihl Waiblingen
Führung: Catharina Wittig

Kunstausswahl
Nr. 5751/07.

»Sommerausstellung«
Städt. Galerie Bietigheim-Bissingen
Führung: Mirja Kinzler

Kunstausswahl
Nr. 5493/08., 5494/09.

Stadtspaziergang
Angekommen im 21. Jahrhundert
Führung: Carola Franke-Höltzermann

Kunstausswahl
Nr. 5681/10., 5682, 5683/13.

Wege des Buddhismus
Linden-Museum Stuttgart
Führung: Dr. Georg Noack

Kunstausswahl
Nr. 5691, 5692 entfällt

Grenzbereiche des Skulpturalen
Kunsthalle Vogelmann, Heilbronn
Mangels Beteiligung

Kunstausswahl
Nr. 5701/14., 5702 entfällt

Von Japan inspiriert.
Spendhaus Reutlingen
Führung: Mirja Kinzler

Kunstausswahl
Nr. 5721/14.

Fischer, Hölzel, Brühlmann
Hallen Pfullingen
Führung: Mirja Kinzler

Kunstausswahl
Nr. 5793, 5794/19.

Hölzel Stiftung
Hölzel-Haus, Waldau
Führung: Mirja Kinzler

Kunstausswahl
Nr. 5711 entfällt, 5712/20, 5713 entfällt

»Über die Wilhelma hinaus«
IFA-Galerie Stuttgart
Führung: Stefanie Alber

Kunstausswahl
Nr. 6041/02., 6042/03.,

6043/04., 6044, 6045/05.
Allgemeine Reihe
Pragfriedhof
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6091/13., 6092/14.

Esslingen
Dionysiuskirche
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6094/13., 6095/14.

Esslingen
Frauenkirche
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6097/13., 6098/14.

Esslingen
Altstadt I
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6099/13., 6100/14.

Esslingen
Altstadt II
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl
Nr. 6059, 6062/30., 6060/31.,

Baugeschichten
Hospitalviertel I
Führung: Michael Wenger

Die Zahl mit dem Punkt nach der Kunstausswahl-Nr. bezeichnet das Tagesdatum der Veranstaltung

KunstReise Paris & London



David Hockney, Portrait of an Artist,
Foto: Privatsammlung David Hockney

Monet, Kandinsky & David Hockney

25.05. – 28.05.2017

Im TGV nach Paris und mit dem Eurostar nach London.

»Mystische Landschaften« im Musée d'Orsay
und »David Hockney« in der Tate Britain...
Drei Übernachtungen im Hotel Ibis Styles in Paris.

Reiseleitung:

Dr. Rita Täuber, Kunsthistorikerin M. A.

Im Reisepreis enthalten:

Bahnfahrten 2. Kl. TGV und Eurostar, Metrofahrten,
Taxiservice, 3 Übernachtungen mit Frühstück,
1 Abendessen, Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC,
Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Preis pro Person:

DZ € 1090,- / EZ € 1198,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen
unter Telefon 0711 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de



WER'S DRAUF HAT,
BRINGT DEN TICKETKAUF
ELEGANT ÜBER DIE BÜHNE.

Einzel-, Tages-, Wochen- und
MonatsTickets bequem per App
aufs Handy.

Fanny di Favola

Burlesque-Tänzerin, Stuttgart Burlesque Festival

vvs.de



Tanja Becker-Bender mit Mendelssohns Violinkonzert

Die in Stuttgart geborene Geigerin Tanja Becker-Bender (Foto) begeistert seit ihrem Konzertdebüt mit elf Jahren ihr Publikum, zunächst in Deutschland und bald darauf weltweit, von der New Yorker Carnegie Hall über den Wiener Musikverein und das Gewandhaus bis zur Suntory Hall in Tokio. Dabei arbeitet sie mit Dirigenten wie Fabio Luisi, Gerd Albrecht oder Ken-Ichiro Kobayashi und großen Orchestern, sucht aber immer wieder den Kontakt zu den heimatischen Ensembles. Am **11. Mai** gastiert sie mit Mendelssohns Violinkonzert und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn im **Beethoven-Saal der Liederhalle**. Das renommierte Orchester unter Ruben Gazarian spielt außerdem Haydns Sinfonie Nr. 82 mit dem Beinamen »Der Bär« sowie Beethovens erste Sinfonie in C-Dur.
Mitglieder: 28 bis 49 Euro, Freier Verkauf: 30 bis 70 Euro, Ermäßigung für Schüler und Studenten



Kunsterlebnisse

Jazzopen meets Stadterkundung

Das Festival Jazzopen Stuttgart hat den male-rischen Renaissance-Innenhof des Alten Schlosses als neue Location entdeckt. Anlass für uns, fetzige Open-Air-Konzerte mit Erkundungen der benachbarten Stadtviertel zu verbinden. Beim Kunsterlebnis am **9. Juli** wird das **Bohnenviertel** durchstreift, bevor die New-Wave-Legende **Bob Geldof** die Bühne rockt. Das Kunsterlebnis am **11. Juli** führt durch Stuttgarts »kleine Reeperbahn«, das **Leonhardsviertel**, und mündet in ein Konzert mit dem Jazzsaxofonisten **Kamasi Washington**. Beide Führungen leitet der Kunsthistoriker Michael Wenger, vor jedem Konzert wird eine Einführung durch Andreas Sprachmann sowie (fakultativ) ein Imbiss in der »Academie der Schönsten Künste« angeboten.
9. Juli: 79 Euro (Mitglieder) / 85 Euro (Freier Verkauf), 11. Juli: 68 Euro (Mitglieder) / 73 Euro (Freier Verkauf); Mindestteilnehmerzahl: 20, Beginn: 15.15 Uhr



»Trumpet Night« mit Rüdiger Baldauf

Rüdiger Baldauf ist einer der gefragtesten Trompeter des Landes, bekannt aus dem Fernsehen und als Gastmusiker fast aller deutschen Radio-Bigbands. Am **6. Mai** bringt er bei seiner jazzig-rockigen »Trumpet Night« im **Backnanger Bürgerhaus** die Stars der Szene zusammen. Als Gäste hat er an diesem Abend die Jazztrompeter Joo Kraus und Andy Haderer eingeladen sowie als »very special guest« Altmeister Ack van Rooyen, der bereits in den 1950er Jahren in New York mit den bedeutendsten Musikern der goldenen Ära des Bebop spielte und während seiner Zeit beim Süddeutschen Rundfunk in Remseck lebte. Neben Stücken, die die drei Gäste selbst in die Setlist der »Trumpet Night« einbringen, hat Rüdiger Baldauf seine Eigenkompositionen neu arrangiert und den Gastsolisten eigens auf den Leib geschrieben.
Karten für Mitglieder: 22 Euro / 25,50 Euro

Klassik im Kino

Live-Übertragungen aus London

Das Londoner Royal Opera House ist eines der führenden Häuser der Welt. Es arbeitet mit international renommierten Regisseuren und den größten Tanz- und Gesangs-Stars zusammen. In bester Bild- und Tonqualität überträgt das **Scala in Ludwigsburg** live Opern- und Ballettaufführungen aus London auf die große Leinwand, als wäre man vor Ort. Am **7. Juni** ist das **Royal Ballet** mit einem gemischten Programm aus Werken seines Gründungschoreografen Frederick Ashton – **»The Dream / Symphonic Variations / Marguerite And Armand«** – zu sehen. Am **28. Juni** gibt der weltberühmte Tenor Jonas Kaufmann in Verdis Nacherzählung von Shakespeares großer Tragödie über Eifersucht, Betrug und Mord sein Rollendebüt als **Otello**. Maria Agresta wird seine Desdemona und Ludovic Tézier sein Erzfeind Jago sein.
Karten für Mitglieder: jeweils 25 Euro

Impressum

Kultur. Blätter für Kenner und Neugierige
28. Jahrgang 2017
Nr. 268 Mai

Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de

Herausgeber:
Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimmel, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck

Redaktion: Dr. Ute Harbusch

Mitarbeit: Birgit Gilbert, Celina Grundmann, Susanne Osing, Michael Wenger

Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann
Römerstraße 45, 69115 Heidelberg
Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hk@hanne-knickmann.de
www.hanne-knickmann.de,
www.kulturzeitschriften.net

Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet.
Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers.
Belegexemplare erbeten. Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.

Bildnachweise: 1 Bassekou Kouyate © Federico Pedrotti; FSJler/in gesucht © Internationaler Bund; 3 Der Geizige © Schauspielbühnen Stuttgart; 11 Tanja Becker-Bender © Neda Navaee; Rüdiger Baldaufs Trumpet Night © Rüdiger Baldauf; Edith Koerber © Laura Kifferle

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Edith Koerber Einblick in ihre Arbeit als Intendantin des Theaters Tri-Bühne und Ausblick auf die bevorstehenden Vorstellungen und eine Premiere im Mai.

»Der Sinn des Lebens für einen Euro.« Auf einer großen Tafel an einem Kiosk prangte mir dieser Satz entgegen. Natürlich trat ich näher, um zu erfahren, wer mir so ein supergünstiges Angebot macht: Es war ein sehr bekannter Presseverlag, der mir den Lebenssinn für einen Euro (allerdings pro Tag) beschern wollte mittels der neuesten Nachrichten aus der großen, weiten Welt des Fußballs. Erstaunt nahm ich zur Kenntnis, dass es so viele Sportmeldungen gibt, dass sich damit eine Tageszeitung füllen lässt, und noch mehr staunte ich darüber, dass ich bei der täglichen Lektüre derselben endlich hinter den Sinn des Lebens kommen sollte! Zwar bin ich sehr daran interessiert, mir, was den Sinn des Lebens betrifft, Durchblick zu verschaffen, aber mein Wissensdurst an Nachrichten über den Fußball ist nur sehr rudimentär ausgeprägt, so dass mir der tägliche Euro doch nicht so sinnvoll investiert zu sein scheint.
Freilich könnte mir jetzt Friedrich Schiller entgegenhalten, der Mensch sei nur da ganz Mensch, wo er spielt. Und von diesem Blickwinkel aus betrachtet, ist das Fußballspiel vom Theater-spiel vielleicht gar nicht so weit entfernt. Muss ich zugeben. Außerdem wird es für die Mehrzahl der Menschen auch nicht der Sinn des Lebens sein, sich täglich im Theater Stücke anzuschauen, obwohl TheatermacherInnen den Sinn ihres Lebens oft gerade darin sehen. Ja, sinnvolle Stücke aufzuführen bereitet uns Freude. Besonders, wenn das Publikum diese Empfindung mit uns teilt.

»Er wollte das Rätsel meines Seins lösen«, lässt Franz Kafka den Affen Rotpeter in »Ein Bericht für eine Akademie« über seinen Dompteur sagen. Sophokles' Antigone formuliert ihren Lebenssinn so: »Nicht um zu hassen, um zu lieben bin ich da.« Carmela, eine Schauspielerin, die es im spanischen Bürgerkrieg zu Francos Faschisten verschlägt, lehnt das Mitläufertum ab und rebelliert. Die geschundenen Diener in Shakespeares »Die Komödie der Irrungen« formulieren eine Utopie, die auch heute angesagt ist ...
In allen zehn Stücken, die wir zurzeit auf dem Spielplan haben, finden Sie die Frage, ja die Sehnsucht nach dem Sinn des Seins und die Wut über eine Welt, »die aus den Fugen geraten ist« (Shakespeare). Sie wird von den Heldinnen und Helden unter tragischen oder komischen Umständen formuliert. Eines dieser Stücke möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen, weil die Dorniere am 20. Mai ist. Unter komisch-märchenhaften Umständen wird darin der Lebenssinn in Freundlichkeit und Solidarität gesucht und gefunden: »Ein Winter unterm Tisch« von Roland Topor, inszeniert von Alejandro Quintana. Er führt übrigens auch Regie bei dem ebenso ernsthaften wie humorvollen Stück »Nach mir die Sintflut« von Lluisa Cunillé. Die Premiere ist am 10. Mai.



Edith Koerber

Der Klang- Faszinator unter den Soundbars

So macht Fernsehen noch mehr Spaß:

nuPro® AS-250

- „Soundbar des Jahres“
Leserwahlsieger 2016 bei HDTV
- Hochpräzise, äußerst basspotent,
mit viel Leistungsreserven
- Fernbedienbar, in edlem Schleiflack
Schwarz oder Weiß erhältlich
- Einfache kabellose Anbindung
mit optionalem Zubehör
- Auch als klangstarke, kompakte
HiFi-Stereoanlage erste Wahl
- Günstig, weil nur vom Hersteller
www.nubert.de



Jetzt testhören!

nuPro AS-250: Aktives Stereo-board, modernste DSP- und Lautsprechertechnik, 200 Watt Verstärkerleistung der Endstufen. Mit abnehmbaren Front- und Seitenabdeckungen in Schwarz. **585,- Euro** (inkl. 19% MwSt, zzgl. Versand)



Willkommen in unseren Studios mit Direktverkauf in Schwäbisch Gmünd und Aalen!

Direktverkauf - nur ab Hersteller Nubert electronic GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd, Goethestraße 69 (B29, Ausfahrt Gmünd West) und 73430 Aalen, Bahnhofstraße 111. Mit 30 Tagen Rückgaberecht. Onlineshop www.nubert.de

nubert
Ehrliche Lautsprecher

07141. 939 636 | WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE

KARTEN FÜR AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN SIND AUCH BEI DER KULTURGEMEINSCHAFT ERHÄLTlich.



HIGH LIGHTS 2017

4. MAI –
22. JULI

11. MAI
SALIF KEÏTA & BAND
MUSIK AUS MALI

20. | 21. MAI
**SONG CONVERSATION:
THE ROUTES OF BLUES**
Bassekou Kouyaté Ngoni
Corey Harris Gitarre & Gesang
Joachim Kühn Klavier

25. MAI | 13. JULI
MNOZIL BRASS: CIRQUE

27. MAI
**JORDI SAVALL:
DER KLANG ARMENIENS**

1. | 2. JUNI
**LA FURA DELS BAUS:
HAYDNS SCHÖPFUNG**

21. JUNI
**BALLET AM RHEIN:
PETITE MESSE SOLENNELLE**
Martin Schläpfer Choreografie

24. | 25. JUNI
NICHT SCHLAFEN
Les Ballets C de la B
Alain Platel Regie & Choreografie

29. JUNI
AMERICAN DREAMS
BERNSTEIN | GERSHWIN | RACHMANINOW
Jean-Yves Thibaudet Klavier
Orchester der Schlossfestspiele
Pietari Inkinen Leitung

5. JULI
**DIE 12 CELLISTEN DER
BERLINER PHILHARMONIKER**
ELLINGTON | BLACHER | PIAZZOLLA

7. JULI
MENAHM PRESSLER Klavier

15. JULI
**KLASSIK OPEN AIR &
FEUERWERK: WEISSE NÄCHTE**
BORODIN | TSCHAIKOWSKY | RIMSKY-KORSAKOW
Orchester der Schlossfestspiele
Pietari Inkinen Leitung

22. JULI
**ABSCHLUSSKONZERT:
WAGNER-GALA**
Christine Goerke Sopran
Simon O'Neill Tenor
Orchester der Schlossfestspiele
Pietari Inkinen Leitung

LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE

INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG